

Vorwärts

Abonnements-Bedingungen:
 Vierteljahr 2,50 M., monatlich 1,10 M.,
 wöchentlich 28 Pf. frei ins Haus.
 Einzelne Nummer 5 Pf. Sonntags-
 nummer mit illustrierter Sonntags-
 beilage „Die Neue Welt“ 10 Pf. Post-
 abonnement: 1,10 Mark pro Monat.
 Eingetragen in die Post-Bestellungs-
 Verzeichnisse. Unter Kreuzband für
 Deutschland und Österreich-Ungarn
 2 Mark, für das übrige Ausland
 3 Mark pro Monat. Postabonnements
 nehmen an: Belgien, Dänemark,
 Holland, Italien, Kurland, Portugal,
 Rumänien, Schweden und die Schweiz.

Die Insertions-Gebühr
 beträgt für die hochgehaltene Polzei-
 zeile oder deren Raum 60 Pf., für
 politische und gesellschaftliche Berichts-
 und Veranlassungs-Anzeigen 30 Pf.,
 „Kleine Anzeigen“, das festgedruckte
 Wort 30 Pf. (zweifache 2-fache gedruckte
 Worte), jedes weitere Wort 10 Pf.,
 Einzeilengeld und Schlußzeilenan-
 zeigen das erste Wort 10 Pf., jedes
 weitere Wort 5 Pf. Worte über 15 Buch-
 staben zahlen für zwei Worte. Inserate
 für die nächste Nummer müssen bis
 5 Uhr nachmittags in der Expedition
 abgegeben werden. Die Expedition ist
 bis 7 Uhr abends geöffnet.

Erscheint täglich außer Montags.

Telegramm-Adresse: Sozialdemokrat Berlin.

Berliner Volksblatt.

Zentralorgan der sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

Redaktion: S.W. 68, Lindenstrasse 69.
Fernsprecher: Amt Moritzplatz, Nr. 1983.

Samstag, den 3. Dezember 1911.

Expedition: S.W. 68, Lindenstrasse 69.
Fernsprecher: Amt Moritzplatz, Nr. 1984.

Der Wahlkampf im rheinisch-westfälischen Industriebezirk.

I.

Ueber die Lage im rheinisch-westfälischen Industriebezirk wird uns geschrieben:

Mit besonderem Interesse dürften im ganzen Reiche die Reichstagswahlen im rheinisch-westfälischen Industriebezirk verfolgt werden. Nirgends sind die Klassengegenstände schärfer ausgeprägt. Die Industrie hat hier eine nie geahnte Entwicklung genommen, und schon seit Jahrzehnten haben sich unüberbrückbare Gegensätze der einzelnen Gesellschaftsklassen mit unwiderstehlicher Macht herausgebildet. Die wirtschaftliche Entwicklung hat hier gewaltige Klassenkämpfe gezeitigt, an denen Hunderttausende von Arbeitern beteiligt sind, und es bedarf sicherlich keiner besonderen Prophetengabe, um vorauszusagen, daß die Zukunft uns noch weit gewaltigere Klassenkämpfe bringen wird. Das allgemeine Interesse, mit dem diese Entwicklung verfolgt wird, rechtfertigt daher ohne weiteres eine Betrachtung über die Wahlvorbereitungen und Wahlausichten im Industriebezirk.

Zunächst der östliche Teil des engeren Industriebezirks. Der Wahlkreis Hamm-Soest ist, soweit der Kreis Soest in Frage kommt, fast rein ländlich, wohingegen die Industrialisierung des Kreises Hamm in den letzten fünf Jahren große Fortschritte gemacht hat. An der Peripherie des Kreises sind gewaltige Zechenanlagen entstanden. Von den Wahlkreisen des engeren Industriebezirks ist der Kreis Hamm-Soest der kleinste. Die Zahl der Wahlberechtigten betrug 1907 39 554. Bei einer Wahlbeteiligung von 89 Proz. entfielen bei der letzten Wahl auf die Sozialdemokratie 7246, auf die Nationalliberalen 14 872 und auf das Zentrum 12 789 Stimmen. Der Zentrumsmann Wiedenberg, der Vorsitzende der christlichen Bauarbeiterorganisation, siegte in der Stichwahl mit sozialdemokratischer Hilfe über den bekannten nationalliberalen Scharfmacher, Landtagsabgeordneten, Ehrenamtman Westermann.

In dem gegenwärtigen Wahlkampf bewerben sich vier Parteien um das Mandat. Neben den drei Parteien aus dem Jahre 1907 hat die Fortschrittliche Volkspartei in der Person des vielgenannten liberalen Geistlichen, Pfarrer Traub-Dortmund, einen eigenen Kandidaten aufgestellt. Bei der letzten Wahl haben die Freisinnigen für Westermann gestimmt. Die Macher der Kandidatur Traub rechnen offenbar auf dessen Popularität, die nach ihrer Meinung durch das kürzlich eingeleitete Disziplinarverfahren noch gestiegen sein soll. Aller Wahrscheinlichkeit nach dürfte sich diese Kalkulation als irrig erweisen; denn die protestantischen Kreise in Hamm-Soest dürften eher orthodox als liberal sein. Besondere Bedeutung kommt der Fortschrittlichen Volkspartei nicht zu. Bei den Wahlen im Jahre 1903 erhielt der freisinnige Kandidat 3203 Stimmen, wohingegen auf die Sozialdemokratie 5794, auf die Nationalliberalen 10 461 und auf das Zentrum 10 688 Stimmen fielen. Die Wirkung der Kandidatur Traub dürfte die sein, daß die Nationalliberalen aus der Stichwahl ausscheiden und diese zwischen dem Zentrum und der Sozialdemokratie ausgekämpft wird.

Diese Aussicht hat den Ehrenamtman Westermann, der den Kreis auch schon im Reichstage vertreten hat, offenbar veranlaßt, eine nochmalige Kandidatur abzulehnen. Für ihn haben die Nationalliberalen den Soester Stadtverordneten Kaufmann Schulenburg aufgestellt. Aber selbst die von evangelischen Arbeitervereinen des Kreisverbandes Hamm-Soest beschlossene Unterstützung des Herrn Schulenburg wird diesen nicht zu retten vermögen. Das Gros der Wähler wird — namentlich im Kreise Hamm — von den Bergarbeitern gestellt, von denen Ende 1910 im Gewerksverein christlicher Bergarbeiter 94 und im alten Verband 5049 organisiert waren. Für die Sozialdemokratie kandidiert der zweite Vorsitzende des Bergarbeiterverbandes, Genosse Susemann-Vochum. Bei den diesjährigen Gemeinderatswahlen, die in einer Reihe Orte des Kreises Hamm stattfanden, siegten unsere Kandidaten zum Teil, zum Teil errangen sie befriedigende Achtungserfolge. Die Sozialdemokratie hat alle Veranlassung, im Wahlkreis Hamm-Soest hoffnungsvoll in den Wahlkampf zu ziehen.

Der Nachbarwahlkreis des Kreises Hamm-Soest, der Wahlkreis Dortmund-Hörde, ist unzweifelhaft der sicherste Besitz der Sozialdemokratie im engeren Industriebezirk. Die Sozialdemokratie hat hier seit Jahren festen Fuß gefaßt und namentlich hat sich die politische Organisation seit der letzten Wahl außerordentlich gefestigt. Die Zahl der Wahlberechtigten, die 1907 105 491 betrug, stellt sich heute annähernd auf 125 000. Bei einer Wahlbeteiligung von 88 Proz. erhielten bei der letzten Wahl die Sozialdemokraten 35 849, die Nationalliberalen 25 741, das Zentrum 22 246, die Polen 5087, die Freisinnige Vereinigung 495 und die Antisemiten 27 Stimmen. In der Stichwahl siegte die Sozialdemokratie mit 47 550 Stimmen gegen den nationalliberalen Kandidaten, Justizrat Park, der 22 525 Stimmen auf sich vereinigte. Bei der Hauptwahl fielen 42 Proz. der abgegebenen Stimmen auf den sozialdemokratischen Kandi-

daten; im Kreise Hörde betrug der Prozentsatz der sozialdemokratischen Stimmen sogar mehr als 50 Proz.

Neben der großen Zahl der Hüttenarbeiter geben im Wahlkreis Dortmund-Hörde die Bergarbeiter den Ausschlag. Im alten Bergarbeiterverband waren Ende 1910 rund 20 000 Bergarbeiter organisiert, wohingegen der christliche Gewerksverein nur circa 5000 Mitglieder zählte.

In den Kandidaturen ist ein völliger Wechsel eingetreten. Unser Reichstagsabgeordneter, der um die Arbeiterfrage so verdiente Theodor Bömelburg, will nicht wieder kandidieren. Ein tüchtiges Leiden macht seine Kandidatur unmöglich. Für Theodor Bömelburg kandidiert unser Kölner Parteigenosse Redakteur Dr. August Erdmann. Genosse Erdmann, der von Geburt Westfale ist, gilt als ausgezeichnete Kenner der eigenartigen Verhältnisse des Industriebezirks; zudem ist er durch seine mehrfachen früheren Agitationstouren im Kreise den Wählern kein Fremder.

Die Nationalliberalen des Kreises haben sich übrigens anscheinend in ihr Schicksal ergeben. Die Aufstellung eines Kandidaten bot für die nationalliberale Partei erhebliche Schwierigkeiten. Justizrat Park verzichtete auf die aussichtslose Kandidatur. Die Philosophie der sauren Trauben! Nach langem Raten und Laten stellte man schließlich den in weitesten Kreisen unbekanntem Rektor Dickerhoff als Kandidaten auf.

Das Zentrum hat sich gleichfalls in großer Kalamität befunden. Den Arbeiterkandidaten Efferts, den Generalsekretär des christlichen Bergarbeiter-Gewerksvereins, hat das Zentrum nicht wieder aufgestellt. Gelegentlich der letzten Reichstagswahl hatten maßgebende Personen in der nationalliberalen Partei erklärt, daß sie im Falle einer Stichwahl niemals dem Zentrumsarbeiter ihre Stimme geben könnten. Diesem Wunsche hat offenbar das Zentrum, das sich anscheinend mit dem fühlenden Bedanken trägt, in die Stichwahl zu kommen, gebührend Rechnung getragen, indem es an Stelle Efferts den Kaufmann Bidhoff-Dortmund aufstellte. Bidhoff ist Stadtverordneter in Dortmund.

Neben diesen Parteien offerieren die Demokraten in einem Angestellten der Girsch-Dunderschen Gewerkschaften und ferner die Rechtsparteien, die Christlichsozialen, die Konservativen und Antisemiten, einen gemeinsamen Kandidaten in dem Professor Eichhoff-Hamm. Die beiden Kandidaturen sind völlig belanglos.

Hart wird der Kampf im Kreise Bochum-Gelsenkirchen werden. Den Kreis vertritt bekanntlich Genosse Otto Hue vom Bergarbeiterverband. Der Kreis ist einer der größten des ganzen Deutschen Reiches. Die Zahl der Wahlberechtigten betrug schon im Jahre 1907 mehr als 140 000 Wähler. Bei einer Wahlbeteiligung von 87,4 Proz. entfielen auf die Sozialdemokratie 42 430, auf den nationalliberalen Kandidaten, den inzwischen verstorbenen Oberbürgermeister Saarmann, 40 390, auf den Zentrums-kandidaten 33 905 und auf den Polen 8683 Stimmen. In der Stichwahl siegte Genosse Hue mit 59 738 Stimmen über Saarmann, der 57 818 Stimmen erhielt.

Für die Sozialdemokratie kandidiert natürlich wieder Genosse Hue. Die Nationalliberalen haben, in der Hoffnung, daß sie dadurch ihre Position halten würden, einen Arbeiterkandidaten, den Bergmann Hedmann-Vochum, aufgestellt an dem sie, trotzdem er einen schweren Unfall erlitten hat, festhalten. Bezeichnenderweise hat dagegen auch im Wahlkreis Bochum das Zentrum seine frühere Arbeiterkandidatur zurückgezogen. Der katholische Gewerkschaftsbeamte Klost kandidiert nicht wieder. Das Zentrum hat für ihn den Gymnasialprofessor Weskamp aus Dorsten aufgestellt. Professor Weskamp scheint sich über die Bedeutung seiner Kandidatur keinen Illusionen hingeben. Bei seinem ersten öffentlichen Auftreten meinte er nämlich, daß man die Hoffnungen im Wahlkreis Bochum nicht allzu hoch spannen dürfe.

Die Polen, die schon bei der letzten Wahl eine beachtenswerte Stimmengahl aufbrachten, stellen — wie im ganzen Ruhrrevier — einen Nationalpolen strengster Observanz auf.

Der prozentuale Anteil der sozialdemokratischen Stimmen bei der letzten Wahl betrug 33,8 Proz. In den letzten fünf Jahren ist die politische Organisation stark gefestigt worden, namentlich hat auch die Presse, das Bochumer „Volksblatt“, seinen Abonnentenstand gewaltig erweitert. Das Anwachsen der Organisation und eine erhebliche Zunahme der Abonnenten sind zweifellos der sicherste Gradmesser für die Erstarkung der Bewegung. Den Ausschlag geben im Wahlkreis Bochum die Bergarbeiter. Organisiert waren Ende 1910 von diesen im alten Bergarbeiterverband 21 797, wohingegen der christliche Gewerksverein 11 651 Mitglieder zählte. Der Wahlkampf wird wiederum ein harter werden, aber die Sozialdemokratie muß siegen.

Der Kreis Redlinghausen-Vorken (der Nachbarkreis von Bochum) dürfte zwar für die Sozialdemokratie dieses Mal noch nicht reif sein, doch ist gerade die Wahl in diesem Kreise durchaus interessant. Redlinghausen-Vorken ist der einzige Kreis des Regierungsbezirks Münster, den man zum engeren Industriebezirk zählen kann. Das Mandat ist seit 1871 im Besitz der Zentrumsparthei; eine Tatsache, die sich ohne weiteres dadurch erklärt, daß der Kreis fast rein katholisch (82 Prozent der Bevölkerung) ist. Das letzte Jahrzehnt hat den Kreis stark industrialisiert; gewaltige Schachtanlagen sind

hier in großer Zahl entstanden. Mit der fortschreitenden Entwicklung der Bergwerke hat hier auch die Sozialdemokratie festen Fuß gefaßt. Die Zahl der Wahlberechtigten, die seitdem erheblich zugenommen hat, betrug 1907 69 620. Bei einer Wahlbeteiligung von 84,7 Prozent erhielten die Sozialdemokratie 11 415, die Nationalliberalen 6558, das Zentrum 35 295 und die Polen 5507 Stimmen. Die gleichen Parteien haben für die bevorstehende Wahl wiederum Kandidaten aufgestellt, indessen dürfte es doch zweifelhaft sein, ob der Gewerkschaftssekretär Schaffer auch dieses Mal wieder im ersten Wahlgang siegt. Bei den in den letzten Jahren stattgefundenen Gemeinderatswahlen haben wir in einer Reihe fast rein katholischen Ortschaften nicht nur befriedigende Achtungserfolge, sondern auch einige Mandate errungen. Voraussichtlich wird das Resultat der Wahl im Kreise Redlinghausen-Vorken von neuem die Mär widerlegen, daß das Zentrum ein uneinnehmbares Bollwerk gegen die sozialdemokratische Ausdehnung bildet.

Einer der heikelmäßigsten Kreise im Industriebezirk ist der Kreis Essen, in welchem wieder Genosse Gewehr kandidiert. Die Bevölkerung ist vornehmlich — 61 Prozent der Gesamtbevölkerung — katholisch. Seit dem Jahre 1871 ist der Kreis mit einer Unterbrechung (in der Legislaturperiode 1893/98 vertrat Krupp, der bei der Reichspartei hospitierte, den Kreis) im Besitz des Zentrums. Im Jahre 1907 betrug die Zahl der Wahlberechtigten 105 807. Bei einer Wahlbeteiligung von 89,8 Prozent entfielen auf die Sozialdemokratie 29 378, auf die Nationalliberalen 22 162, auf das Zentrum 39 634 Stimmen; ferner erhielten noch die Polen 2540 und ein Kandidat der freisinnigen Vereinigung 1091 Stimmen. In der Stichwahl siegte der Zentrumskandidat Giesberts mit 45 026 Stimmen über den sozialdemokratischen Kandidaten Genossen Gewehr, der 35 889 Stimmen erhielt.

Seit Ende 1907 haben die Genossen im Kreise Essen ein eigenes Blatt. Der Kreis konnte seitdem naturgemäß systematischer bearbeitet werden, insbesondere ist auch in den rein katholischen Distrikten des Kreises eine regelmäßige Agitation entfaltet worden. Die Presse ist in der kurzen Zeit ihres Bestehens gut eingeführt und auch die politische Organisation hat erhebliche Fortschritte gemacht. Der Erfolg der eifrigen Aufklärungsstätigkeit unserer Genossen wird auch an der historischen Stätte des berühmten Essener Meineids-Prozesses nicht ausbleiben.

Für das Zentrum kandidiert wieder der Arbeitersekretär Giesberts, der seine „Arbeiterfreundlichkeit“ durch die uneingeschränkte Unterstützung der volksverräterischen Zentrumspolitik so schwer kompromittiert hat, daß in weiten Kreisen der katholischen Arbeiter gegen ihn eine starke Mißstimmung herrscht. Auf einen Teil der Stimmen seiner früheren Wähler wird er deshalb von vornherein verzichten müssen.

Die Nationalliberale Partei ist, wie in den anderen Kreisen des Industriebezirks, auch in Essen wegen eines Kandidaten in großer Verlegenheit gewesen. Erst vor circa 14 Tagen haben die Nationalliberalen in der Person des Gymnasialdirektors Dr. Viktor Steinede Essen einen Kandidaten gefunden. Genau genommen ist Dr. Steinede nicht der Kandidat der Nationalliberalen Partei, sondern des nationalen Vereins. Dieser Verein ist ein Gebilde, dem alle heterogenen „nationalen“ Elemente angehören. Immerhin will dies aber nicht gerade viel besagen, denn den Ton im nationalen Verein geben schließlich doch die Nationalliberalen an. Außer Giesberts und Dr. Steinede wird neben dem nationalpolnischen Kandidaten schließlich noch für die Demokratische Vereinigung der Verleger Eugen Schoredt-Essen kandidieren. Der Ausfall der Wahl ist nicht bestimmt vorauszusagen. Das Schuldkonto des Zentrums ist außerordentlich belastet, und unsere Genossen haben eine Werbearbeit verrichtet, die zu den besten Hoffnungen berechtigt.

Außer Dortmund und Bochum war von den Kreisen des engeren Industriebezirks der Wahlkreis Duisburg-Mülheim a. Ruhr bisher sozialdemokratisch vertreten. Die Industrie ist hier etwas jüngerer Datums als im Dortmund- und Bochumer Bezirk, der Bergbau sowohl als die Schwerindustrie haben hier aber eine ungeahnte Entwicklung genommen. Der Kreis gehört auch zu den Riesenwahlkreisen des Reichs. Die Zahl der Wahlberechtigten, die seit 1903 um rund 20 000 stieg, betrug im Jahre 1907 107 627. Bei einer Wahlbeteiligung von 86,7 Proz. erhielten die Sozialdemokraten 27 650, die Nationalliberalen 32 045, das Zentrum 27 322, der Pole 5455 und ein Kandidat des Girsch-Dunderschen Gewerksvereins 588. In der Stichwahl siegte unser Kandidat, Genosse Sengsbach, mit 43 745 Stimmen über den nationalliberalen Arbeiterkandidaten Jung, auf den 39 089 Stimmen entfielen. Wir haben den Kreis seinerzeit mit Hilfe eines Teils der Zentrumsähler gewonnen.

Die Parteikonstellation ist diesmal reichlich verworren. Nur die Sozialdemokratie, für die wieder Genosse Sengsbach kandidiert, hatte ihren Kandidaten frühzeitig bekanntgegeben. Das Zentrum sowohl als auch die Nationalliberalen haben bei der Lösung der Kandidatenfrage offenbar große Schwierigkeiten gehabt. Der nationalliberale Arbeiterkandidat ist von der Bildfläche verschwunden. Der Kreis ist seit 1871 — mit einer Unterbrechung — im Besitz der National-

Abg. Sachse (Soz.):

Da möchte ich doch den Regierungsvertreter fragen, ob auch er die Auffassung des Dr. Pott hoff für selbstverständlich hält.

Ein Antrag Albrecht (Soz.) will unter diese Vorschriften auch die Bestimmungen über den Rentenauspruch und den § 206a aufnehmen, wonach ein Rentenanspruch nicht wegen zu Unrecht geleisteter Beiträge abgelehnt werden darf, wenn die Reichsversicherungsanstalt nicht innerhalb eines Jahres nach der Einzahlung der Beiträge das Versicherungsrecht beauftragt hat.

Ein Antrag Albrecht (Soz.) will unter diese Vorschriften auch die Bestimmungen über den Rentenauspruch und den § 206a aufnehmen, wonach ein Rentenanspruch nicht wegen zu Unrecht geleisteter Beiträge abgelehnt werden darf, wenn die Reichsversicherungsanstalt nicht innerhalb eines Jahres nach der Einzahlung der Beiträge das Versicherungsrecht beauftragt hat.

Abg. Emmel (Soz.):

Wir sind Gegner des ganzen Instituts der Ersparnisse. Durch die Einrichtungen solcher Kassen werden die Angestellten vielfach gezwungen, aus ihrer Berufsorganisation auszutreten.

Der Antrag Albrecht wird abgelehnt.

Nach § 370 müssen die Beiträge der Arbeitgeber zu den Ersparnissen wie mindestens den reichsgesetzlichen Arbeitgeberbeiträgen gleichkommen.

Abg. Behrens (Wirtsch. Pg.) beantragt hinzuzufügen: „und sofern die Beiträge der Versicherten höher sind, diesen“.

Geheimrat Caspar bittet um Ablehnung des Antrages. Es gehe zu weit, sich in dieser Weise in die Verhältnisse der Ersparnisse einzumischen.

Abg. Dr. Pott hoff (Op.) erklärt sich für den Antrag Behrens. Im übrigen sollten Kassen, die zwar dieselben Leistungen, aber nur durch die Heranziehung der Versicherten zu höheren Beiträgen gewährten, nicht als Ersparnisse anerkannt werden.

Geheimrat Beckmann: Herr Pott hoff ist im Irrtum. Es kommt nur auf die Leistungen an. Wenn das Risiko in einem bestimmten Versicherungskreise größer ist, so müssen natürlich auch die Beiträge der Versicherten höher sein, um dieselben Leistungen zu erzielen.

Abg. Noth (Soz.):

Abg. Pott hoff hat durchaus recht. Bei der Reichsversicherungsordnung haben wir ausdrücklich den Grundsatzt festgelegt, daß Krankenkassen in solchen Fällen nur die Beiträge der Arbeitgeber erhöhen dürfen.

Abg. Schmidt (Soz.): Wir müssen bei der Beurteilung dieses Antrages auch folgendes bedenken. Der Zweck der Ersparnisse ist doch meist, die Angestellten an den Betrieb zu fesseln.

Abg. Fleischer (Z.): Ich bin dafür, daß überhaupt Ersparnisse nicht zugelassen werden sollen, die das Was, was notwendig ist, um ihre Kasse zu sanieren, auf die Angestellten abwälzen wollen.

Abg. Vogel (nat.) begründet einen Antrag, diesen Zuschuß ohne zeitliche Beschränkung zu leisten.

Geheimrat Caspar bittet nochmals den Antrag abzulehnen, der die Arbeitgeber zu sehr belastet.

Abg. Sachse (Soz.):

Es ist doch besser, wir nehmen gleich den Antrag Behrens an; sonst souffliert die Regierung inzwischen den Reichheitsparteien wieder ihre Medaillen und es kommt wieder irgend ein Antrag Schultze (Junkerf.)

Der Antrag Behrens wird hierauf angenommen.

Nach § 379 können die Unterführungen von Knappschaftsvereinen oder Kassen an nach diesem Gesetz versicherte Mitglieder um den Betrag der Unterführungen dieses Gesetzes gekürzt werden.

Ein Antrag Albrecht (Soz.) will diesen Absatz 3 streichen.

Abg. Vogel (nat.) begründet einen Antrag, diesen Zuschuß ohne zeitliche Beschränkung zu leisten.

Geheimrat Beckmann bittet den Antrag abzulehnen; seine Annahme würde das Zustandekommen des Gesetzes gefährden.

Abg. Sachse (Soz.):

Der Antrag Vogel ist seinem Ziele nach durchaus berechtigt. Vor allem bitte ich Sie, unserem Antrag auf Streichung des Abs. 3 zuzustimmen.

Abg. Behrens (Wirtsch. Pg.): Dieser Antrag wird zu einer Verteuerung und Erhöhung der Verwaltung führen und auch dazu, daß die Beamten einen Zwangsdienst im Knappschaftsvorstand haben; dagegen würden sich die Vergaberichter wehren und auch die Grubenbeamten legen keinen Wert darauf.

Abg. Sachse (Soz.):

Die Konsequenzen, die Herr Behrens aus unserem Antrag zieht, treffen nicht zu; auch wir würden durchaus nicht, daß Beamte in den Vorstand der Knappschaftskassen kommen.

Abg. Dr. Pott hoff (Op.): In der Verwaltung der Kassen braucht auch ohne den Antrag Albrecht nichts geändert zu werden.

Nach weiteren Bemerkungen des Abg. Behrens (Wirtsch. Pg.) schließt die Debatte.

§ 379 wird unter Ablehnung aller Anträge unbedeutend angenommen.

Abg. Dr. Pott hoff (Op.): Der Satz: „Der Antrag auf Befreiung von der Beitragsleistung ist in der ersten Aufnahmefolge zu stellen“, hat nur ordnungsmäßige Bedeutung; seine Nichtbeachtung kann Verlust von Rechten nicht verursachen.

Der Rest des Gesetzes wird einstimmig angenommen.

Nächste Sitzung: Montag, 2 Uhr. (Petitionen, Rechtsprechungssachen, Ostafrikanische Eisenbahnen)

Schluß 2 1/2 Uhr.

Gerichts-Zeitung.

Wenn man für andere eintritt.

Auf dem Ringbahnhof an der General-Papestraße kam es zu einem Konflikt zwischen zwei Reisenden und den Bahnhofsbeamten, wobei das Publikum zugunsten der beiden Reisenden Partei ergriff, die nach Ansicht von Augenzeugen von drei Beamten mißhandelt worden sein sollen.

Ob jemand dem „geringeren“ oder dem „besseren“ Publikum angehört — soweit er ein rechtlich denkender Mensch ist, hält er es für seine Pflicht, einzutreten für den, dem seiner Ansicht nach Unrecht geschieht.

Ein harter Schädel. Einen harten Schädel scheint der Schlächtermeister Rog A. aus Rixdorf zu besitzen, der sich vor dem dortigen Schöffengericht unter der Anklage der Körperverletzung und der Bedrohung zu verantworten hatte.

Der Angeklagte unterhielt mit einer Frau L., die bei ihm die Rolle einer Wirtschaftsinstitutin spielte, ein Liebesverhältnis.

Eigenartige Hausfriedensbruchsanklage. Gegen eine seltsame Anklage wegen Hausfriedensbruchs hatte sich vor dem Amtsgericht zu Ralberge-Rüdersdorf der Bäckermeister Hülmer aus Hennidendorf zu verantworten.

Arbeit ohne Entgelt. Eine Verhandlung, die durch Vergleich beendet wurde, fand vor dem Oberwalden Gewerbegericht am Donnerstag statt.

zu verabsoluten. Die und miteileit wird, sollen auch die Todenskräulein, die er in zwei Buchbindeladen beschäftigt, noch auf einen guten Teil ihres Gehalts warten.

Lesende.

Alt-Ostende. Dienstag, den 5. Dezember, im Lokale Terrassenrestaurant, Inhaber Petermann, Rudower Str. 54.

Wochen-Spielplan der Berliner Theater.

Königl. Opernhaus. Sonntag: Hohenstein. (Anfang 7 Uhr.) Montag: Madame Butterfly. Dienstag: Der Rosenkavalier. Mittwoch: Cavalleria rusticana. Donnerstag: Rigoletto. Freitag: Der Rosenkavalier.

Am Montag, den 4. Dezember

beginnt unser großer

Weihnachts-Verkauf.

In allen Abteilungen

überraschend

preiswerte

Sonder-Angebote

Nur soweit Vorrat!



Langer
Velvet-Mantel
mit Tresse garniert
u. Posamentenschleif
ganz gefüttert . . . M. **22⁵⁰**
Derselbe in gutem
Velours du Nord M. **56⁰⁰**

Langer
Flausch-Mantel
mit Absteife, modern
verarbeitet und mit
Knöpfen garniert M. **14⁷⁵**



Eleg. Ballkleid
aus gemust. Tüll mit
rosa oder hellblau sei-
denem Unterkleid . . . M. **35⁰⁰**

Apartes Seiden-Kleid
in modernen Streifen m.
Velvet-Ansatz u. Franzen-
Ornierung M. **39⁰⁰**

Modernes Kleid
aus reinwoll. Cachemire
mit Tüllpasso, Kurzelei
u. Seiden-Garnierung M. **51⁰⁰**



**Solides
Jacken-Kostüm**
aus modernen Stoffen
engl. Art. in guter
Verarbeitung . . . M. **17⁵⁰**

Fesches Kostüm
aus blau-weiß ge-
streiftem Kammgarn.
Mit Samt-Kragen u.
Knöpfen garn. Jacke
auf Halbhohe . . . M. **28⁵⁰**



**Farbige
Röcke**
aus guten Stoffen
in engl. Art mit
Knöpfen garniert
M. **5²⁵**

**Marineblau
Kammgarn-
Röcke**
mit Knöpfen,
Samt u. Soutache
garniert
M. **6²⁵**

**Reinwollener
schwarzer
Satin-Tuchrock**
mit Knöpfen
garn. u. ganz
refüßiert M. **7²⁵**



**Tüll-
Bluse**
mit breiten
Einsätzen
M. **4²⁵**

**Reinsidene
Bluse**
Messaline mit far-
biger Passo und
Tüllkragen
M. **5⁹⁰**

**Reinsidene
Bluse**
Pailette, mit
eleganter farbiger
Sockereppasse
M. **9⁷⁵**

**Samt-
Bluse**
in modernen
Streifen mit
Seidengarnie-
rung u. Tüll-
kragen
M. **7⁷⁵**



**Aparte Diagonal
Cheviot-
Röcke**
mit großen
Knöpfen
garniert M. **8⁷⁵**
derselbe in
Tuch M. **9²⁵**

**Reinwollene
Tuchröcke**
reich gestickt
und mit Knopf-
garnierung
M. **13⁵⁰**

**Elegante
Kammgarn-
Röcke**
in marineblau mit
Velvet-Volant,
Franzen- und
Knopfgarnierung
M. **12⁵⁰**

Electric-Seal-Paletot
auf reinseidenem Futter
135 cm lang . . . M. **240⁰⁰**
Persianer-Paletot
65 cm lang . . . M. **290⁰⁰**

**Eleganter
Flausch-Morgenrock**
mit abgestepptem Atlas
und türkisch gemusterter
Seide garniert M. **15⁷⁵**

Verlangen
Sie unsern **Katalog**
nebst Weihnachts-Preisliste
= **Nr. 104** =

Deutschlands größtes Spezialhaus für Damen-, Kinder- und Pelz-Konfektion

Berlin **Maaßen** Oranien
S 22 **G.m.b.H.** Platz

Leipzigerstraße



Königstr.

A. Wertheim

G. m. b. H.

Rosenthalerstraße

Oranienstr.



Versand-Abteilung: Berlin W. 66, Leipziger Strasse 132/37. Bei Briefen ist die genaue Adresse erforderlich.

Zur Vermeidung von Verwechslungen: Die Firma A. Wertheim hat zu ähnlich lautenden Firmen keine Beziehungen.

Montag
Dienstag

Extra-Preise

Montag
Dienstag

Wollwaren

- Damenstrümpfe reine Wolle, schwarz 75 Pf., geringelt 1.00
- Herrensocken reine Wolle, gewebt 75, gestrickt 85 Pf.
- Kinderstrümpfe engl. Lg. Wolle für ca. 1-15 Jahren 55 Pf. bis 1.35
- engl. gewebt mit Haken und Spitzen für ca. 1-15 Jahren 1.00 bis 1.90
- Velours-Echarpes 2.25, 3.40, 4.95
- Umschlagetücher grau und braun 3.15, 4.00

Tischwäsche

- Jacquard-Tischtücher gesäumt, Stern- und Eschenlaub-Muster Gr. ca. cm 115/125 130/130 130/160 130/200 1.40 1.60 2.00 2.70
- Servietten dazu passend, ges. . Dtz. 4.20
- Jacquard-Tischtücher reinleinen Hausmacher, schwere Qualität, gesäumt Gr. ca. 130/135 130/165 160/165 160/230 160/330 2.70 3.20 4.25 6.00 8.50
- Servietten dazu passend, gesäumt, Größe ca. 65/65 cm Dtz. 7.50
- Hohlsaum-Tischtücher Reinleinen, mit Durchbruch Gr. ca. 130/130 130/160 160/160 160/225 160/340 3.15 4.15 4.85 6.60 10.00
- Hohlsaum-Servietten Reinl. dazu pass. ca. 36/36 cm Dtz. 5.00, ca. 60/60 cm 11.50
- Kaffeegedeck mit 6 Servietten mit farbiger Kante, gesäumt, im Karton 2.70
- Kaffeegedeck mit 6 Servietten, farbig gemustert, gesäumt, im Karton Gr. ca. 130/130 cm 5.25, ca. 130/160 cm 6.00
- Abenddecken farbig, mit Seidenglanz-Künstermuster, Größe ca. 160/160 cm 7.00 Größe ca. 160/225 cm 10.00
- Abenddecken mit Hohlsaum, farbig gestr. Gr. ca. cm 145/145 145/180 145/225 5.40 6.75 8.75
- Kaffeedecken bunt gemust. Aida-Gewebe, gesäumt, Größe ca. 110/110 cm . . . 1.10 Größe ca. 120/120 cm 1.25

Ein Posten Damen-Kostüme

blau und englisch, Geschmack zu enorm billigen Preisen

Serie I	Serie II
19.75	29.75

Ständiger Verkauf!

Reformröcke

in verschiedenen Fassons und Stoffarten

19.75 23 29 Mk.

Pelzwaren

- Seal-Kanin-Schal ca. 190 cm lg. 12.75
- Skunks-Krawatte ca. 190 cm lang 33.75
- Phantasie-Skunks-Stola mit 2 Köpfen, 7 Schweifen und Pfötchen garniert, ca. 200 cm lang . . . 37.75
- Skunks-Schal ca. 200 cm lang . 48.75
- Skunks-Muff gross, moderne Form 49.75
- Steinmarder-Kollier 4 fellig . 72.00
- Muff dazu passend, 3 fellig 62.00

Schuhwaren

- Kinder-Schnallenstiefel imit. Kamelhaarstoff, Filz- und Ledersohle Nr. 20-24 25-26 27-30 31-35 1.20 1.35 1.55 1.85
- imit. Kamelhaarstoff-Schuhe, Filz- u. Ledersohlen Nr. 19-24 25-26 30-35 1.10 1.30 1.60
- Schnallenstiefel imit. Kamelhaarstoff Damen 2.15, Herren 2.45
- Imit. Kamelhaarstoff-Schuhe Damen 1.85, Herren 2.15

Besonders preiswert: Ein Posten

- Damen-Schnür- und Knopfstiefel in verschiedenen Ausführungen, gute Qualität Chevreau 7.65, Goodyear Welt 9.65, 10.65

Tischgedeck Jacquard, gesäumt, mit 6 Servietten
130/130 cm 3.75, 130/160 cm 4.15

Tischgedeck Reinleinen, ges. mit 6 Serv.
Größe ca. 130/130 cm 5.30, 130/160 cm 5.80

Nur Leipziger Strasse:

Einzelne Tafeltücher und Servietten verschiedene Grössen, hochfeine Jacquard- und Damast-Qualitäten zu ganz besonders herabgesetzten Preisen.

Kaffeegedeck mit Hohlsaum und Durchbruch, Reinleinen, gebleicht
mit 6 Servietten, Gr. ca. 130/130 cm 7.50 mit 6 Servietten, Gr. ca. 160/160 cm 9.50 mit 12 Servietten, Gr. ca. 160/225 cm 15.20

Unser Neubau Königstr. 31-32 am Bahnhof Alexanderplatz ist eröffnet.

G. Graumanns Festsäle Theaterbühne, Naunynstr. 27, 3 Regelbahnen, Sonnabende und Sonntage im Dezember, Januar, Februar und März noch frei.

Der diesjährige Weihnachts-Musverkauf

der Firma Gardinenhaus Bernhard Schwarz Wolfstr. 15 - Untergrundbahn Spittelmarkt - beginnt am Montag, den 4. Dezember.

- Von den zahlreichen Waren, die, auf besonderen Tisch überföhrlich ausgearbeitet, zum Ausverkauf gelangen, erwähnen wir:
- Engl. Tischgardinen Fenster 1.15-14 M. (früherer Preis 2.25-20 M.)
- Engl. Tischdecken 1.75-5.75 M. (früherer Preis 2.50-9.50 M.)
- Erdbücherdecken (2 bettig) 7-48 M. (früherer Preis 9-68 M.)
- Beltporrieren Garnitur 6.75-27 M. (früherer Preis 8.50-37 M.)
- Zwischendecken 3.50-18 M. (früherer Preis 4.75-30 M.)
- Gr. Tischgardinen Fenster 7.50-32 M. (früherer Preis 11-50 M.)
- Erdbücherdecken 3.50-18 M. (früherer Preis 4.50-28 M.)
- Edelporrieren Garnitur 3.25-6 M. (früherer Preis 3.50-10 M.)
- Reinen-Porrieren Garnitur 3-15 M. (früherer Preis 4-25 M.)
- Wohndisch-Tischdecken 5.50-15 M. (früherer Preis 7-27 M.)

Auf sämtlichen Gegenständen sind die bisherigen sowie die reduzierten Preise deutlich vermerkt.

Sonder-Angebot in Leppichen:
Prima Velours ca. 125/200: 13.50 M. - ca. 165/235: 19 M.
ca. 200/300: 31 M.
Prima Anginster ca. 250/350: 52 M.
ca. 300/400: 72 M.

Coupe-Koffer federleicht, 10 M. p. St.
Damenhutkoffer, Blusen-Koffer
Gegr. 1828. C. A. Flemming, Beuthstr. 11, am Spittelmarkt.

Mieter! Wer gesund werden u. billig wohnen will, besichtige die Wohnungen an der Schloß-Allee am Kgl. Schloßpark Pankow-Niederschönhausen, 3 Zimmer mit allem Komfort 520-650 M. 320-450 M. Nur 10 Pf. direkt zu erreichen mit der Siemensbahn ab Friedrichstraße, Ode Mittelstraße, mit der Linie 49 und mit der Stettiner Vorortbahn bis Pankow-Heinersdorf. Außerdem mit Zugang durch den Schlosspark mit 47. 47a und 57. Auskunft: Schloß-Allee 40. Amt Pankow 200.

Zum Feste offeriere

- und empfehle in anerkannt nur besten Qualitäten:
- Feinstes Kaiser-Auszugmehl 20 Pf.
- " Deutsches Auszugmehl 18 Pf.
- " Weizenmehl 16 Pf.
- Sultana, feinste Auslese 80 Pf.
- " 65 Pf.
- Rosinen, große, helle Frucht 60 Pf.
- Corinthen, feinste Wolf 40 Pf.
- Riesen-Mandeln, süß u. bitter 140 Pf.
- Mandeln II, süß und bitter 110 Pf.
- Succade (Zitronat) 60 Pf.
- Feinste Hamburger Getreidehese 60 Pf.
- Zucker, fein gemahlen 28 Pf.
- Feinste gemahlene Brotraffinade 30 Pf.

Georg Bethke

Zentrale: Berlin SO. 33, Muskauer Str. 44.
Rixdorf Treptow
Elbstr. 53. Kaiser-Friedrich-Str. 64. Grätz-Str. 64.
Waserstr. 189. Friedelstr. 23.

Die Berliner Parteigenossen im Reichstagswahlkampf.

Zum Wahlkampf im ersten Berliner Reichstagswahlkreis.

Dieser Tage wurde durch Flugblätter und Anschläge an den Säulen vom Privat-Angestellten-Ausschuß für die Reichstagswahl in Berlin I zu einer öffentlichen Versammlung im Tiergartenhof eingeladen. Die Form der Einladung ist nicht einwandfrei. Wer ist der Privat-Angestellten-Ausschuß? Es handelt sich hier nur um Privatangestellte, die Mitglieder der Demokratischen Vereinigung sind, also der Privat-Angestellten-Ausschuß besteht durchaus nicht aus einer Anzahl Organisationen Privatangestellter, die sich zusammengeschlossen haben, sondern aus Einzelmitgliedern. In der Tat ist ja auch von einigen laienmännlichen Verbänden bereits Protest erhoben worden gegen die Zurückführung und Täuschung der öffentlichen Meinung, die durch Unterzeichnung des Flugblattes als „Privat-Angestellten-Ausschuß“ getrieben wird.

Richard Schuberth vom Deutschen Technikerverband hielt das Referat über das Thema: „Die Privatangestellten im Wahlkampf“. Nebenher führte aus, die Wahlparole müsse unter allen Umständen gegen rechts lauten. Vor allen Dingen sei die Parole gegen den Kampf auszugeben, denn dieser habe genügend bewiesen, daß er der „Bannerträger sozialer Unbilligkeit“ sei. Der Referent empfahl als Kandidaten den Oberst a. D. Gädke, der den Aufstieg der unteren Schichten wolle.

In der Diskussion erklärte Fritz Schmidt als Vertreter des Zentralverbandes der Handlungsgehilfen und -gehilfinnen Deutschlands, daß seine Organisation nichts zu tun habe mit dem Flugblatt und dem unterzeichneten Privatausschuß und daß die dabei vermerkte Organisationszugehörigkeit auf eine bewusste Täuschung hinauslaufe und eine unfaire Handlung darstelle. Die einzelnen Mitglieder des Zentralverbandes können natürlich tun oder lassen, was sie wollen, aber die Organisation als solche erblicke ihre politische Vertretung in der Sozialdemokratie.

Der Vorsitzende gab hierauf die Erklärung ab, daß die Demokratische Vereinigung nichts zu tun habe mit dem Privatausschuß.

Es kam dann der sozialdemokratische Reichstagskandidat des 1. Wahlkreises, Düwelle, zu Worte, der ausführte, daß die Bewegung, die in der Demokratischen Vereinigung Gestalt annahm, ihre Vorgänger gehabt habe. Er wies auf die Bewegung hin, die i. J. durch Egidi ins Leben gerufen wurde. Das sei gewiß etwas sehr Schönes und Edles gewesen, aber heute entscheiden die moralischen Qualitäten nicht mehr allein, es entscheide das Portemonnaie und das Klassenbewußtsein. Er erinnere an den Freisinn in seinen verschiedenen Abarten. Solange er keine Macht hatte, hielt er die Demokratie hoch. Als er aber wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Einfluß gewann, sank die Fahne der Demokratie tiefer und tiefer und die Fahne des Interesses- und Klassenkampfes wurde immer mehr entrollt. An Raumann sehe man so recht, daß die Verhältnisse den Menschen bestimmen. Die Demokratische Vereinigung stütze sich mit vollem Bewußtsein auf den sogenannten Mittelstand und das mit Recht. Es sei noch zu viel Standeshäufel bei den Privatangestellten vorhanden, um den Schritt nach links zu machen; das spreche auch aus den Aus-

führungen des Referenten. Man rechne noch immer mit der systematisch gezielten Scheu vor dem Sozialdemokraten, den man sich noch immer als Mann mit der Dalkonmütze vorzustellen geneigt sei. Auch Düwelle tadelt das Flugblatt und den dadurch erweckten Anschein. Wenn der Referent konstatierte, daß ein Mann wie Potthoff innerhalb des Freisinnig machlos sei, könne doch nicht erwartet werden, daß vielleicht ein einzelner Vertreter der Demokratischen Vereinigung im Reichstags mehr Einfluß haben werde. Das Agrarertum und das Bürgertum haben ihre politischen Vertretungen, ebenso die Arbeiterklasse, ob körperlich oder geistig arbeitend. Wenn man die Ausführungen des Referenten unterschreiben will, dann muß man sich für links entscheiden und sozialdemokratisch wählen.

Martin Meyer äußert in bezug auf den Kandidaten Gädke seine volle Hochachtung, aber es seien doch große locale Differenzen vorhanden. Gädke würde im Reichstag seine Ideale eifrig zu vertreten suchen, das mühe nichts, trotz allen guten Willens. Der Kapitalismus wird nicht auf seinen Profit verzichten, um Sozialpolitik zu treiben, nur von einer Verstaatlichung der Produktionsmittel können wir den Beginn einer wirklichen Besserung und Annäherung der wirtschaftlichen Verhältnisse erhoffen.

In der lang ausgehobten Diskussion kamen weiter Vertreter der Sozialdemokratie und der Demokratischen Vereinigung zu Worte. Unter anderem sprach auch Gädke, der ausführte, es sei nicht richtig, wenn Düwelle die Vertreter der Demokratischen Vereinigung als Ideologen hinstelle. Sie wollten nicht neue Sittlichkeitswerte, sondern soziale Werte schaffen und seien durchdrungen von der Erkenntnis, daß es sich letzten Endes um große Interessentkämpfe handle. Die Demokratische Vereinigung sei noch klein, aber auch die Sozialdemokratie habe klein angefangen und würde wohl zugeben, daß sie auch heute ihren Höhepunkt noch nicht erreicht habe. Auch die Sozialdemokratie sei im Reichstag auf die Unterstützung anderer Parteien angewiesen. Der alte bürgerliche Liberalismus sei immer nur ein Liberalismus der besitzenden Klassen gewesen, aber die Demokratische Vereinigung, die bürgerliche Demokratie, sei eine Demokratie der breiten Massen und vertrete auch deren Interessen. Die Sozialdemokratie sei eine Klassenpartei der Arbeiter. Der Weg zum Ziele sei fern von wissenschaftlicher Orthodoxie. Solange es verschiedene Staaten gebe, sei die Anarchie der Produktionsmittel notwendig; das könne erst anders werden, wenn alle Menschen in einem Staate organisiert seien. Dem Worte Revolution setze er das Wort der Evolution entgegen.

Die verschiedenen Redner griffen im Laufe der Diskussion den freisinnigen Kampf aufs schärfste an, und damit die Versammlung auch ihren Anteil am Humor erhielt, forderte ein freisinniger Jüngling die Versammlung auf, der Fortschrittspartei einen Antrag zu unterbreiten, in dem ausgesprochen wurde, daß Kampf für Berlin I nicht der geeignete Vertreter sei und man möge statt dessen Bernhard Dernburg aufstellen. — Von sozialdemokratischer Seite wurde noch darauf aufmerksam gemacht, daß am Sonntag, den 3. Dezember, in den Zelten 4, mittags um 12 Uhr, eine öffentliche Versammlung stattfindet, in der der Landtagsabgeordnete Ströbel referieren und der Kandidat Düwelle eine Ansprache halten wird.

Aus Industrie und Handel.

Die Entwicklung der russischen Eisenindustrie.

Ein interessantes Bild von der Entwicklung der russischen Eisenindustrie entwirft Hütteningenieur Glinzig in einer Abhandlung über „die Eisenindustrie Rußlands“. Nach einem Auszuge in „Stahl und Eisen“ geben wir folgende Darstellung: Die Eisenerzförderung stieg von 753 414 Tonnen im Jahre 1870 auf 5 114 622 Tonnen im Jahre 1909; die Hoheisenerzeugung, die 1880 nur 904 356 Tonnen ergab, lieferte 1900 schon 2 896 443 Tonnen, dann trat ein Rückschlag ein; 1909 war man erst wieder bei einer Produktion von 2 871 316 Tonnen angelangt. Im Jahre 1880 wurden 204 176 Tonnen Halbzeug produziert, 1910 schon 3 546 565 Tonnen. Die Hervorbringung von Fertigzeugnissen ergab 1880 nur 202 620 Tonnen, 1910 warf sie 3 078 586 Tonnen auf den Markt. Die Zahl der Hoheisenwerke stieg von 77 im Jahre 1890 auf 281 zehn Jahre später und sank dann wieder auf 154 im Jahre 1908. Der Rückgang ist zum Teil auf bessere Konstruktionen, teilweise aber auch auf die verminderte Erzeugung zurückzuführen. In dem Zeitraum der letzten 20 Jahre wurde die Zahl der Martinöfen von 77 auf 228, die der Konverter von 10 auf 48 erhöht. Mit der Produktionszunahme entwickelte die Industrie sich auch als Aufnehmerin profitstuchenden Kapitals. 1896 verfügten 20 Werke über ein Grundkapital von 40 Millionen Rubel, 8 1/2 Millionen Rubel Obligationen, 9 1/2 Millionen Rubel Aktien; 1909 verzeichneten 42 Werke ein Grundkapital von 238 Millionen Rubel, 65 1/2 Millionen Rubel Obligationen und 33 Millionen Rubel Aktien. Sehr große Ausweichungen zeigt die Darstellung der Gewinnkurve. Im Jahre 1885 wurden im Durchschnitt 26,99 Proz. Dividende verteilt, dann erfolgte ein Sturz auf 8,35 Proz., und weiter ging es mit einer Unterbrechung bis auf 5,74 Proz. im Jahre 1900 zurück; dann erfolgte ein erneuter scharfer Sturz, bis auf 0,33 Proz. sank der Durchschnitt in den nächsten Jahren. 1909 zeigt wieder eine kleine Erhöhung, die Ausschüttung betrug 1,72 Proz. Man geht wohl nicht fehl in der Annahme, daß diese Entwicklung zum Teil wenigstens auf den russisch-japanischen Krieg zurückzuführen ist, ebenso die Störung in der Hoheisenerzeugung. Als bemerkenswert stellt Glinzig noch die Tatsache heraus, daß die in der russischen Eisenindustrie investierten Kapitalien zu 75 Proz. dem Auslande entstammen. Im Süden Rußlands, wohin sich das Schwergewicht der Industrie verlegt hat, soll das ausländische Kapital gar 95 Proz. der Investitionen ausmachen. Die leistungsfähigen niedrigen Ausschüttungen schrecken natürlich nicht, die Unternehmer wissen ganz gut, daß der russischen Industrie eine glänzende Zukunft blüht. Rußland bietet Ausdehnungs- und Profitmöglichkeiten von noch kaum vorgestellten Ausdehnungen.

Arbeiter-Operanten-Vereinigung Groß-Berlin. Gruppe Zentrum. Freitags 8 1/2 Uhr, Restaurant Trödel, Blumenfeld-Str. 10. Gruppe Rosa B. Freitags 8 1/2 Uhr, Restaurant Trödel, Scharnweber-Str. 38. Gruppe Rigboldi. Dienstags 8 Uhr, Restaurant Ruhmer, Steinmetzstr. 84. Filialkassier der Graveure, Ziseleure und verwandter Berufsgruppen zu Berlin legt jeden ersten Montag im Monat, abends 8 Uhr, im Restaurant Braumert, Lützen-Platz 1.

„Milker exquisit“ Butter

Ersatz, feinste Tafel-Margarine

Gratisproben

„Die überaus freundliche Aufnahme, welche unsere „neu eingeführte „Milka exquisit“ bei dem Berliner „Publikum gefunden hat, veranlaßt uns, dieselbe noch „weiteren Kreisen zugänglich zu machen und verabfolgen wir heute, morgen und übermorgen von unserer „Milka exquisit“ und Gratisproben von Napfkuchen, welche mit „Milka exquisit“ gebacken sind
Milka - Nährmittel - Fabrik G. m. b. H.

„Milker extra“



Verkaufsart:

Unsere „Milka exquisit“ kommt in Gross-Berlin sukzessive in ca 2000 Kolonialwaren- und Mehl-Geschäften zum Verkauf, die durch das bekannte Milka-Plakat gekennzeichnet sind. Der Preis ist auf **90 Pfennig** pro Pfund festgesetzt und ist mit Rücksicht auf die vorzügliche Qualität billig zu nennen.



Es ruft Goldes aus dem Guss mit Taback! Ein butter solches herbaritusten Blocken in Rußland!

SARRASANI

300 Personen
200 Pferde
100 exotische Tiere
000 Pantomimen

Ab 1. I. 1912
Berlin

Also: ein wahrer, unverfälschter, moderner Circus.

Arbeiter-Bildungsschule.

Sonntag, den 3. Dezember, abends 7 Uhr, im „Englischen Garten“,
Alexanderstraße 27c:
Vortrag des Redakteurs Emil Dittmer über: 6/16*
Rückblicke auf die Dresdener Hygieneausstellung
Eintritt 20 Pfennig. Nachdem: Garderobe frei.
Gemütliches Beisammensein und Tanz.

Pracht-Säle Alt-Berlin

Blumenstraße 10 Neben dem Residenz-Theater
sind die besten
Versammlungssäle des Ostens.
Im neuerbauten Theater-Saal täglich: 621L*
Konzert, Theater und Spezialitäten.

Zum Weihnachtsfest



Punsche, feinste Liköre
bereitet man für den eigenen Bedarf wie auch
als sehr beliebtes Geschenk mit den weit-
bekanntesten, auf vielen Ausstellungen prämierten
Roas Original-Extrakt. Roas Original-
Extrakte sind für alle Sorten Liköre und
Punsche erhältlich.

— Es gibt nichts Besseres! —
Mit Roas Original-Extrakt werden auch
echter Kognak u. Rum
in höchster Vollkommenheit nachgebildet.

Selbstbereitung mühelos, kinderleicht, ohne Apparate.
Vorwiegend feines Aroma! — Höchst delikater Geschmack. — 3l für
2 1/2 Liter (je nach Sorte) 25, 35, 40, 50, 60, 75 Pf. ufm.
Buch — Die Destillation im Haushalt — gratis!
reich illustriert, 192 feilig, mit Rezepten

Max Noa, Niederschönhausen
Treskowstraße 5.
Berlin, Elsasser Str. 5 (vom Hofenhaler Tor
rechte Seite, drittes Haus).

Schmerzloses Zahnziehen
Zähnel 80
Reform Zahn-Praxis
Carl Rudolph
1. Praxis: Elsasser Str. 17/18. 2. Praxis: Oranienstr. 61. 3. Praxis:
Charlottenburg, Wilmersdorfer Str. 117. 4. Praxis: Lichtenberg,
Frankfurter Allee 169. 5. Praxis: Spandau, Neuendorfer Str. 106.
6. Praxis: Potsdam, Charlottestr. 86 L.
Teilzahlung
Elsasser Str. 17/18. Wöchentl. u. monatl. Teilzahlungen
zugelassen. Verlang. Sie kostenlos Besuch ein. Vertret!

Charlottenburg.
Uhren und Goldwaren.
Größte Auswahl, solide Bedienung.
Friedrich Stabenow,
Berliner Str. 146.
931L*

Klopfe mit Luft!
Teppich-Reinigung
und sämtliche Nebenarbeiten*
Staehr & Co.
Berlin S. 42, Gitschiner Str. 80
Fernsprecher: Amt IV 216 und 226. 831L*
*Aufbewahrung. — Entmottung v. Polstermöbeln. — Chemische
Reinigung. — Kunststopferel. — Bettfedern-Reinigung. —
Vacuum-Entstaubung mit fahrbaren Apparaten.
Klopfe mit Luft!

Ohne Anzahlung 5 Tage zur Probe
Hefern wir 1 Luxus-Apparat
mit echter Pathé-Schallbox, sowie
80 Platten für 6 Mark
pro Monat. Kleinere Plattenserien
von 2 M. an. Pathé-Platten sind
29 cm groß u. doppelseitig bespielt.
Kein Nadelwechsel! — Keine Plattenabnutzung!
Lieferung zum Original-Fabrikpreise ohne Kaufverpflichtung 5 Tage zur
Probe. — Ebenso: Musikinstrumente aller Art, Cameras, Fern-
gläser, Waffen etc. Verlangen Sie p. Postkarte Katalog 60.
Bial & Freund, Breslau II

Als
herrliche Weihnachtsgeschenke
empfehlen sich die beliebtesten
Laferme - Redoute = Cigaretten
Laferme - Requette = Cigaretten
Laferme - Kenner = Cigaretten
Laferme - Vielliebchen = Cigaretten
in Luxuspackung zu 50 Stück
Keine Preiserhöhung.

Jedermann erhält Kredit!

Abteilung Herren-Konfektion
Abteilung Damen-Konfektion

Größte Auswahl in
Strassen- und Gesellschafts- Anzügen
Ulstern
Paletots, Gummimänteln
Pelz- u. Plüschmänteln, Fausch-
mänteln, Kostümen und Kleidern
Pelz-Kollern, Muffen
Pelzmänteln
Anzahlung von 5 Mark an
Möbel Einzelne Stücke . . . Anz. v. 3 M. an
Ganze Einrichtungen Anz. v. 15 M. an
Max Friedeberg G.m.b.H.
Bülowsstrasse 24 (a. der Potsdamer Strasse)
(an der Hochbahnstation)

Das vorteilhafteste Weihnachtsgeschenk 1911.
Von meinen
Color-Emaille-Badewannen V. B.
die mir auf der Hygiene-Wellhausbauausstellung Dresden 1911 die
Silberne Medaille einbrachten, verlaufe ich zur Reflekt-
und Glühbirne bis Weihnachten
garantiert 1000 Stück
anfangl. 31. — Vorkaufspreis für nur 19. — franko gegen
Nachnahme. Diese Wannen sind aus Stahlblech gefertigt und
unter der nicht springenden Color-Emaille D. R. G. M. extra
verzinnt, also emig rostlos, immer blendend weiß und sauber.
Für vergl. ohne Color-Emaille, kostet dieselbe Wanne anfangl.
31. 26. — nur 14.50 franko. Für über 170 cm große Per-
sonen sollen extra große Wannen 31. 5. — mehr.
Bitte sofort bestellen!
Holz- und Metallwerk Oederan Sa.
Hundert Anerkennungen.

Nibles Fest-Säle
Dennewitzstraße 13.
Jeden Sonntag:
Tanzkränzchen
1907b C. NIBLE.
Café Meyer
Dresdener Str. 128/129.
Kaffee 10 u. 15, Bier, 5 u. 10 u. 15 Pf.
ca. 50 Zeitungen; Billard etc. 40 Pf.
Zahlstelle der Freien Volksbühne.
J. Baer
Badstr. 28 Ecke Prinz-Allee
Herren- und Knaben-
Moden, Berufskleidung,
Eleg. Paletots, Ulster.
Große Stofflager zur Anfertigung n. Maß.
Allerbilligste, streng feste Preise.

Ulster, Paletots und Anzüge
fertig und nach Maß
kaufen Sie infolge eigener Fabrikation am billigsten und am
reichesten bei
S. Hoffmann, Charlottenburg,
Wilmersdorfer Str. 12, Ecke Schulstraße.
Maschinenfertigung unter Garantie taublosen Sitzes von 45 Mk.
Lieferant des Konsumvereins.

Sehenswert! Seltenheit!
Weizacker-Puppe
mit echtem, altem, gesticktem Brusttuch, Mark 150.—
die gleiche Puppe, wie
Ihre Majestät die Kaiserin
im August d. J. anzunehmen die Gnade hatte.
In der
Sonder-Abteilung für Puppen
sind in grosser Fülle ausgestellt: Gekleidete Puppen
vom einfachsten bis zum feinsten Geschmack, jedoch
alle gediegen und zu mässigen Preisen.
Original-Rüthe-Kruse-Puppen 18.— M.
157 verschiedene
Charakter-Puppen u. Babys.
Luxus- und Strapazier-Puppen.
Trousseaux, reisende Ausstattungen in Schatullen,
Körben und Kartons, Nähkästen, leer und gefüllt —
Schmucksachen, Gebrauchsgegenstände für Puppen in
allen erdenklichen Arten.
Meine
Puppen-Garderobe und -Wäsche
erntet den vollen Beifall aller Käufer; Arbeit,
Auswahl und Preise sind ideal!
Eigene Schneiderei, Putzmacherei
im Hause.
Fliz- u. Plüschtiere, viele hundertlei welche
Rädern; solche Reittiere wie Bären, Elefanten, Kamele,
Esel 12, 18, 24, 29, 34 M.
Beschäftigungs-Material in selten grosser
Auswahl u. sehr
preiswert, z. B. Wagen, einzelne Teile zum Zu-
sammensetzen, aus starkem Buchenholz 35 cm
1.15 M., 45 cm 2.15 M., ohne Dechsel gemessen.
Stall, rot lackiertes Dach 25x22 cm, mit 2 Pferden
und Wagen 50 Pf., do. mit Heuboden 28x28
Zentimeter und noch einem Kutscher 1 M.
In der
elektrischen Abteilung sind
Spielerelen und Lehrmittel
in allen Preislagen vertreten.
In
meinem 20. Schaufenster ausgestellt
das
Durchschnittene Haus!
Bernhard Keilich
Grosse Hamburger Strasse 21, 22, 23
Ecke Oranienburger Strasse 11, nahe Bahnhof Börsen,
Zirkus Busch, Monbijouplatz.
Freier Versand nach den Vororten.

Heute Sonntag
von 12-2 Uhr
geöffnet

A. Jandorf & Co

Spittelmarkt Belle-Alliancestrasse Grosse Frankfurterstrasse Brunnenstrasse Kottbuser Damm

Damen-Konfektion

Soweit Vorrat

Hausbluse aus Barchent, in dunklen Mustern	1.90	Kostümrock aus Stoffen englischen Charakters, mit moderner Garnierung	2.45
Wollbluse ganz auf Futter, in verschiedenen Ausführungen	2.90	Kostümrock Faltenfason, a. marineblau od. schwarzem Cheviot	4.75
Tüllbluse ganz auf Seide	3.95	Kostüm aus blauem, reinwollenem Cheviot, Jacket gefüttert, mit moderner Garnierung	15.75
Taffetbluse ganz auf Futter, Vorderteil mit reicher Kurbelerei	4.90	Flauschpaletot in verschied. Ausführungen mit farbiger Absseite	12.75
Matinee in vielen Farben, aus Flauchstoffen, mit gesteppter Satinblende	1.95	Abendcape mit Mufflonbesatz	7.95
Morgenrock aus einfarbigem Flauchstoff, mit gesteppter Satinblende	5.75	Servierkleid aus waschenden Stoffen, Rock mit Volant	3.25

Pelzwaren

Mufflon-Stola naturfarbig	6.75, 8.50	Weissfuchs imitiert mit Kopf und Schwanz ...	5.95, 6.95
Kanin-Stola schwarz	4.75, 5.95	Alaskafuchs imitiert mit Kopf und Schwanz	7.50
Tibet-Stola schwarz	6.95, 8.75	Feh-Krawatte	10.50, 16.75
Kindergarnituren weisser Wirbelplüsch Muff und Krage	1.95, 2.95	imitiert Hermelin Muff und Krage	3.75, 6.90
		weiss Tibet Muff und Krage	5.95, 7.50
		naturfarbig, Mufflon Muff und Krage	4.95, 7.25

Wollene Damen-Strümpfe buntfarbig geringelt

73 Pf.

Reformheinkleider für Mädchen marine Trikot mit angewebtem Futter

Gr. 40-45 50-55
1.25 1.55

Strümpfe

Damenstrümpfe schwarz, reine Wolle, deutsch oder engl. lang	68, 95 Pf.
Damenstrümpfe buntfarbig, geringelt, reine Wolle	90 Pf.
Damenstrümpfe reine Seide, in vielen Farben ..	1.65

Fusswärmer für Damen oder Herren, mit angewebtem Futter	33 Pf.
Kinderstrümpfe reine Wolle, englisch lang, schwarz	
Grösse 1 2 3 58, Grösse 4 5 6 78, Grösse 7 8 9 98 Pf.	

Ersatzfüsse f. Damenstrümpfe, schwarz, reine Wolle	42 Pf.
Socken für Herren, meliert, gestrickt, reine Wolle ..	48, 85, 1.65
Schweiss-Socken für Herren, grau meliert, Foss ohne Naht ..	33, 65 Pf.

Reste
Damentuche, schwarz u. farbig, Kostümtuche, neue L. 2. Aufl. Seide, Sammet, Besätze, Futterstoffe, Plüschzu-Mäntel, Chev. Kammgarne zu Stroben-Anzügen.
Konfektion: Paletots, Kostüme, Röcke, Kinder-Konfektion, auch gegengene Maß-Anfertigung.
Etwa Gelegenheitskäufe!
Paul Karle,
Warschauerstr. 18. (7)

S. Kaliski
Spezialgeschäft für:
Nähmaschinen, Kinderwagen, Metallbettstellen.
Tauenzienstr. 5. Belle-Alliance-Strasse 4. Chausseestraße 80
Brunnenstr. 173 u. 92. Gr. Frankfurter Straße 144. Granienstr. 2a.
Beusselstraße 18. Wilmersdorfer Straße 131.

Singer-System Langschiff II 67.50
Singer-System Langschiff III versenkbar 94.90
Bobbin versenkbar 145.00
Bei größ. Raten hohen Rabatt.
Singer-System Langschiff I 55.00. 5jähr. Garantie. Unterricht gratis.

Fertige Betten
Stand 12, 18, 22 bis 60.00.

Englische Wagen
Brennbarer Fabrikate

Feste Kasse, auch bei 2 Raten.
Für Nähmaschinen monatliche Ratenzahlung gestattet.
Reparatur-Werkstatt für Kinderwagen u. Nähmaschinen.

HOMOKORD
Erstklassige Musik-Schallplatte 25 1/2, u. 30 cm Durchmesser. Preis M. 3.--
RUBIN-REKORD
25 1/2 cm Durchmesser. Preis M. 2.--
Kataloge gratis und franko sowie Nachweis von Deutscher Quellen durch die
HOMOPHON-COMPANY m. b. H.
Berlin C 30, Klosterstr. 5/6.
Stets neuestes Repertoire. U. a.: „Die moderne Eva“ (Originalbesetzung)
Die besten Schlager aus „Die Nacht von Berlin“.
Größte Auswahl in Weihnachtsplatten.

Feine Schneiderei
für elegante

Herren-Moden
fertig und nach Mass

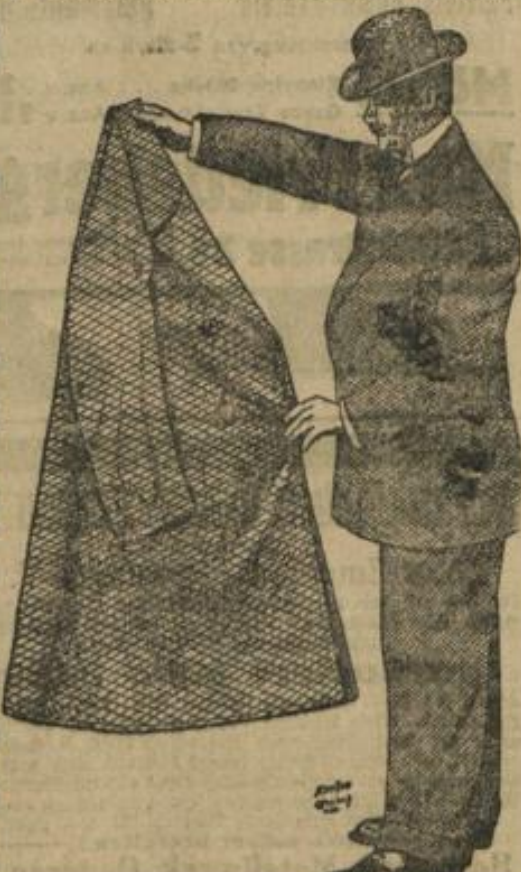
Garantie für tadellosen Sitz und beste Verarbeitung. Auf

Teilzahlung

Wochenrate von **1 M.** an

J. Kurzberg
Rosenthaler Strasse 40
direkt am Moskauer Markt
Frankfurter Allee 104
Koko Friedenstrasse.

Kein Waren-Kredit-Haus.



Glas-Christbaumschmuck.
Grosches Aufsehen erregt mein selbstleuchtender weißelackierter
Auswahl I mit 200 Stück in nur besseren, hochmodernem, vornehm
lackierten Kunstglas, aus erster Hand als: Alle Sorten Edelgläser, Kugeln
und Eier mit Edelstein, Bergkristallen und Edelsteinbesatz, Kugeln
in allen Farben, Rosen- und Goldgläser, Kugeln in Silber-
schöne Lira, Edelstein in Rosa, Goldgläser, Spiegelreflektoren, Luftkugeln
mit Glas-Perlstein, Dornschägen, Eier mit venezianischem Glas,
12 Panoramatageln, Brillantgläser, wunderschöne Kugeln und Gläser
und Tannenzweige, Rosen mit Schmetterlingen und Goldgläsern, die
allernuesten Diamantkugeln in allen Regenbogenfarben, prächtige
Bäumchen, großer Tannenzweig, und vieles mehr sowie verschiedene
Dekorationen und Gläser, die sich gut verpackt franco 5 M. (Bei
Aufnahme die Gebührstempel mehr.) Jeder Besteller erhält noch zur
Lieferung folgende Schmuckgegenstände als Geschenk: 1 Tagblatt
mit Bild und Hirsch, 4 mechanische wunderschöne Paradiesvögel in Lebens-
größe (noch nie dagewesen) und Schneewittchen mit den 7 Zwergen
sowie ein Paket Tannenzweig zum Beschneiden des ganzen Baumes, gefüllt
gelblich. Auswahl II: für Liebhaber, nur in weiß (Silber) zu demselben
Preis. Auswahl III: mit circa 700 Stück, sehr vorteilhaft für Händler
und Vereine, 10 M. Jeder die Wert auf Reklame, so achten Sie genau
auf meine Firma, denn nur mein langjähriger Niederländer ermöglicht
es, die schönsten und größte Auswahl zu bieten. Für Geschenke und
Einkäufe wird garantiert. Tausende von Dankschreiben. 1897b
Josef Müller, Koburg-Lauscha, Thür.-Wald 34.

Saison-Verkauf im Engros-Lager
Besonderer Gelegenheitskauf:
Samtmäntel früher 18.- bis 25.- M. jetzt 12.- M.
Seidenmischmäntel früher 12.- bis 15.- M. jetzt 8.- M.
Sav. Winter-Flauch zweifellige 12.-25 M. Stück.
Frauen-Paletots
Seidenpaletots von u. s. u. nord. Tuchstoffe
12.75 - Extrawahl für starke Damen
auschneidende suspensoren
alle Längen jetzt 10.- bis 12.- M.
Diag. u. engl. Art früher 20.- bis 25.- M.
dunne u. Seide jetzt 15.- bis 20.- M.
alle Farb. früher 12.- bis 15.- M.
hocheleg. jetzt 12.- bis 15.- M.
Brockisch- u. Kinder-Blister 3.-15 M.
Max Mosczyk, Berlin O, Landsberger Str. 59, Laden
eine Treppe, am Alexanderplatz.
Achten Sie in Ihrem eigenen Interesse auf die Hausnummer.

Groß-Berlin. Bitte, diese Liste aufzubewahren! Groß-Berlin.

Liste derjenigen Fabrikanten, die den Lohnarif der Zigarrenarbeiter von Groß-Berlin bewilligt, sowie derjenigen Fabrikanten, die sich mit ihren Arbeitern im Einverständnis mit der Organisation geeinigt haben.

Parteigenossen, Arbeiter, Interessenten, Raucher! Wer die Tabakarbeiter in ihrem schweren Kampfe zu unterstützen gewillt ist, beziehe seine Waren von nachstehenden Zigarrenfabrikanten. Kehrt Solidarität!

- Offen. Wilhelm Göse, Markstr. 27. Otto Schirmer, Frankfurter Allee 7. W. Klein, Am Oberbaum 1. Richard Schulze, Friedrichsfelder Straße 23. ... Zentrum. A. Chaim, Pulaski Str. 11, I. ... Nordosten. Marie Klotz, Ballinstraße 101 pt. B. Loewendorf, Weinstr. 6 II. ...

Achtung, Raucher! Kauft nur in solchen Geschäften, wo sich unser grünes Plakat, unterzeichnet: Der Vertrauensmann. Alwin Schulze, Große Hamburger Straße 18/19, befindet.

Obigen Tariffirmen zur Kenntnis, daß Plakate für die Händler, die Zigaretten zu Tariflöhnen und nachweislich nur von Tariffirmen beziehen, den in Frage kommenden Fabrikanten täglich vormittags von 11-12 Uhr von Unterzeichnetem ausgehändigt werden. Auf verschiedene Anfragen diene zur Antwort, daß wir eine Liste derjenigen Fabrikanten haben anfertigen lassen, welche neben den im „Vorwärts“ veröffentlichten Namen, Tarife mit unserem Verband abgeschlossen haben. Diese Liste können sich legitimierende Händler im Bureau erhalten, damit sie, sofern sie von Tariffirmen beziehen, diese grünen Plakate von hier entnehmen können.

Der Vertrauensmann. A. Schulze, Große Hamburger Str. 18/19.

WEIHNACHTS-VERKAUF
ZU GANZ BEDEUTEND
ERMÄSSIGTEN PREISEN



Mehr und mehr wird der Wert eines Kleidungsstückes als schönstes Weihnachtsgeschenk richtig gewürdigt.

Denn einerlei, ob es ein warmer Flauschaletot, ein eleganter Samt-Mantel, eine zarte Bluse, ein praktischer Kostümrock, oder ein niedliches Kinder-Kleidchen oder Mäntelchen ist, immer wird ein solches Geschenk mehr wie ein anderes seinen Zweck erfüllen, den Empfänger auf Zeiten hinaus fast täglich dankbar des Gebers gedenken zu lassen.

Unser Weihnachts-Verkauf mit seinen ganz bedeutend ermässigten Preisen gewährt Ihnen reiche Gelegenheit, Ihrer Geberlaune Ausdruck zu verschaffen, und die wohl einzig dastehende Auswahl, die wir Ihnen bieten, bürgt Ihnen dafür, dass auch der Geschmack eines jeden auf seine Rechnung kommt.

C. & A. Brenninkmeyer
SPECIALHAUS FÜR DAMENKONFECTION
KÖNIG STR. 33 BAHNHOF ALEXANDERPLATZ

Wähler des 1. Kreises! Dritter Reichstagswahlkreis.

Heute Sonntag, den 3. Dezember, mittags 12 Uhr,
im Zelt 4, Straße In den Zelten im Tiergarten:

Öffentl. politische Versammlung

Tagesordnung:
Herr Landtagsabgeordneter Heinrich Ströbel spricht über:
„Volksnot, Kriegsheize u. Sozialismus.“ Nach dem Referat freie Aussprache.
Um zahlreiche Beteiligung ersucht Der Einberufer Aug. Täterow, Sebastianstr. 37/38.

2. Wahlkreis.

Dienstag, den 5. Dezember 1911, abends 8 1/2 Uhr:

Öffentliche politische Versammlungen

in folgenden Lokalen:
Bockbrauerei, Tempelhofer Berg,
Kliems Festsäle, Hasenheide 12/13,
Nissles Festsäle, Dennowitzstr. 13.

Der jetzige Reichstag und die getäuschten Wähler.

Referenten: Reichstagsabgeordnete Frank-Rommheim, Paul Göhre, Severing-Vielefeld.
Jedermann eingeladen! Freie Diskussion. Der Vorstand.

Deutscher Holzarbeiter-Verband.

Verwaltung Berlin.
Branche der Modell- u. Fabrikstischler
und Modellstecher.

Mittwoch, den 6. Dezember, abends 8 Uhr:
Vertrauensmänner-Versammlung
bei Woldt, Pfingststraße 5.

Tagesordnung:
Die Aussperrung in der Metallindustrie.
Jede Werkstätte muß vertreten sein.

Die Vertrauensmänner-Versammlungen der übrigen Bezirke und
Branchen finden am Mittwoch nicht statt.

Die Ortsverwaltung.
V. Weihnachtseierabend: Weihnachts-Vergnügen in
Hörners Festsälen, Köpenicker Str. 29.
Billetts a 50 Pf. werden in sämtlichen Zahlstellen ausgesetzt.

Perlmutter- und Hornarbeiter.
Mittwoch, den 5. Dezember 1911, abends 8 Uhr:
Branchen-Versammlung

in Frey Willes Festsälen, Sebastianstraße Nr. 39.
Tagesordnung:
1. Vortrag. Referent: Kollege Wilhelm Guth. 2. Diskussion.
3. Bericht von der Generalversammlung. 4. Wahl der Kommission.
Die Zeitung.

Bildhauer Berlins!

Montag, den 4. Dezember 1911, pünktlich 6 Uhr:
3 öffentl. Versammlungen.

Die Gewerkschaften im Befreiungskampfe der Arbeiter.

Referenten:
A. Lüttich-Leipzig, M. Menser-Dresden, P. Dupont-Berlin.
Versammlungsorte:
Comenius-Säle, Memeler Straße 67,
Hohenstaufen-Säle, Rottbuscher Damm 76,
Königshof, Bülowstraße 37/40.

Erwähnt sei nochmals, daß die Versammlungen pünktlich 6 Uhr eröffnet
werden. Vollzähligen Besuch erwartet der
Vorstand des Zentralvereins.

Selbständige Schuhmacher Groß-Berlins.

Montag, 4. Dezember 1911, abends 9 Uhr, in Dräfels Festsäle,
Neue Friedrichstr. 35 (nahe Bahnhof Alexanderplatz):
Öffentliche Versammlung
der
selbständigen Schuhmacher Berlins.

Tagesordnung:
1. Zweck und Ziele der Bewegung und die bevorstehenden Reichs-
tagswahlen im Zeichen der bewährten Loyalität.
2. Wie stellen sich die selbständigen Schuhmacher Berlins zur Organisation
der Betrüger zur Kampfrichtung?
3. Wie stellen sich die selbständigen Schuhmacher Berlins zur Einführung
eines Minimallohnes für Reparaturen?
4. Diskussion.

Der Einberufer:
H. H. Müller, Salmstr. 6.

Zentralverband der Lederarbeiter.

Filiale Berlin I.
Dienstag, den 5. Dezember, abends 8 Uhr:
Mitglieder-Versammlung
in der Prinzessinnenstr. 33.
Tagesordnung:
1. Vorstandswahlen. 2. Verhandlungsangelegenheiten.
Zahlreichen Besuch erwartet Der Vorstand.

Mittwoch, den 6. Dezember, abends 8 1/2 Uhr:

Große öffentliche Wähler-Versammlung

in den „Arminushallen“, Kommandantenstraße 58/59.

Tagesordnung:
„Die Eröffnung des Reichstagswahlkampfes.“
Referent: Stadtverordneter Wilhelm Pfannkuch.
Freie Aussprache.

Zahlreiches Erscheinen der Wähler erwartet
Der Einberufer: August Pohl, Raumnstraße 30.

Sechster Wahlkreis.

Dienstag, den 5. Dezember 1911, abends 8 1/2 Uhr:

Öffentliche politische Versammlungen

in folgenden Lokalen:
Obiglio's Festsäle, Schwedter Str. 23/24,
Konzerthallen Südmilch, Bornholmer Str. 7,
Borussia-Säle, Ackerstr. 6/7.

Tagesordnung:
Volk, Klassenherrschaft und Regierung.

Referenten: Reichstagsabgeordneter Adolf Albrecht-Halle a./S.
Reichstagsabgeordneter Karl Haberland-Düsseldorf.
Stadtverordneter Max Grunwald-Berlin.
Die Einberufer: Wilhelm Baumann, Rheinländer Str. 67,
Otto Lucke, Kiedermünder Str. 2,
Salomon Joseph, Tiedstr. 31.

Deutsches Frack-Verleih-Institut.

S. Berg Nachf. Borchardt
Friedrichstr. 115 L. a. Oranienb. Tor.
Von 2 R. an ein modernes eleganten
nur 2 Pf. oder Gehroß.
Von 1,50 R. an ein elegantes
schwarzes Reinfeld.
Von 1 R. an eine eleg. schwarze od.
nur 1 weiche Weite. Zylinderhüte

Verein für Frauen u. Mädchen der Arbeiterklasse

Montag, den 4. Dezember, abends 8 Uhr, in Keller „Neue
Philharmonie“, Köpenicker Str. 96/97.
Vortrag des Schriftstellers Julius Bab über:
Goethes „Faust“.

Gäste willkommen. 55/20 Der Vorstand.

Deutscher Metallarbeiter-Verband.

Arbeitsnachweis: Verwaltungsstelle Berlin Hauptberuf:
Col. L. Charlottenstr. 3. Amt Norden, Nr. 1987.
Amt Norden, Nr. 1239.

Montag, den 4. Dezember 1911: Bezirks-Versammlungen

für die gesamte Verwaltungssitte Berlin
in folgenden Lokalen: 152/8
Norden: Pharus-Säle, Müllerstr. 142, abends 8 1/2 Uhr.
Norden: Obiglio's Festsäle, Schwedter Straße 23, abends
8 1/2 Uhr.
Norden: Frankes Festsäle, Badstr. 19, abends 8 1/2 Uhr.
Moabit: Arminushallen, Bremer Str. 72, abends 8 1/2 Uhr.
Tegel: Trapps Festsäle, Bahnhofstr. 1, abends 8 Uhr.
Westen und Schöneberg: Oeffs Festsäle, Schöneberg,
Hauptstr. 5, abends 8 1/2 Uhr.
Osten: Comenius-Säle, Memeler Straße 67, abends 8 1/2 Uhr.
Lichtenberg: Restaurant J. Ertelt, Pfarrstraße 74,
abends 8 1/2 Uhr.
Stralau und Rummelsburg: Blumen Festsäle, Mt.
Bergstr. 56, abends 8 1/2 Uhr.
Südenbezirke: Hohenstaufen-Säle, Rottbuscher Damm 67,
abends 8 1/2 Uhr.
Südenbezirke: „Südost-Festsäle“, Waldemarstr. 75,
abends 8 1/2 Uhr.
Weißensee: Penkerts Festsäle, Berliner Allee 221,
abends 8 1/2 Uhr.

Rixdorf: Hoppes Festsäle, Germaniastr. 49, abends 8 1/2 Uhr:
„Brandstiftung des Volkes durch indirekte Steuern und
Zölle.“ Referent: Kollege Fritz Karl.

Charlottenburg: Volkshaus, Rosinenstr. 3, abends 8 1/2 Uhr.

Steglitz: Restaurant Fritsch, Schützenstr. 40, abends 8 1/2 Uhr
Neuwahl der Bezirksleitung.

Köpenick u. Friedrichshagen: Lehmanns Restau-
rant, Köpenick, Bahn-
hofstr. 44, abends 8 1/2 Uhr. Bericht der Bezirksleitung und
Neuwahl der Bezirksleitung.

Ober-Schöneweide: Wilhelmshof, Wilhelmshof-
straße 82, abends 8 Uhr.

Spandau: Emil Schuberts Festsäle, Kurstr. 21, abends
8 1/2 Uhr.

Tagesordnung in allen Versammlungen:
Bericht von der Generalversammlung.
Mitgliedsbuch legitimiert!
Die Versammlungen werden pünktlich eröffnet.
Zahlreichen Besuch erwartet Die Ortsverwaltung.

Verband der Sattler u. Portefeuller

Ortsverwaltung Berlin.
Die nächsten
Branchen-Versammlungen

finden an nachfolgenden Tagen statt:
Geschirr-Branche: Donnerstag, den 7. Dezember, abends 8 1/2 Uhr,
im Gewerkschaftshaus, Engelstr. 15.
Teribrienbranche: Sonnabend, den 9. Dezember, abends 8 1/2 Uhr,
im Rotenbaler Vereinshaus, Rosenfelderstraße 57.
Portefeuller- und Reisartikelbranche: Mittwoch, 6. Dezember,
abends 8 1/2 Uhr,
bei Graumann, Raumnstraße 27.
Militär-Branche: Mittwoch, den 6. Dezember, abends 8 Uhr, im
Englischen Garten, Alexanderstr. 27c.
Sinnleumleger u. Teppichnäher: Mittwoch, den 6. Dezember,
abends 8 1/2 Uhr,
bei Wehnacht, Grünstr. 21.
Wagen-Branche: Mittwoch, den 6. Dezember, abends 8 1/2 Uhr, im
Gewerkschaftshaus, Engelstr. 15.
Eisenmöbel- u. Lederstuhlnäher: Donnerstag, 7. Dezember,
abends 8 1/2 Uhr,
im Gewerkschaftshaus, Engelstr. 15.
Sektion Charlottenburg: Mittwoch, 6. Dezember, abends 8 1/2 Uhr,
im Volkshaus, Rosinenstr. 3.
Achtung! In allen Versammlungen steht zur Tagesordnung:
Bericht der Branchenleitung und Agitationskommission
sowie Neuwahl derselben.
Zahlreichen Besuch dieser Versammlungen erwarten
Die Branchenleitungen.

Verband der Buch- u. Steindruckerei-Hilfsarbeiter

und -Arbeiterinnen Deutschlands (Ortsverwaltung
Berlin).

Sonntag, den 3. Dezember, vormittags 11 Uhr:
Außerordentliche
Mitglieder-Versammlung

in Hörners Festsälen (früher Keller), Köpenicker Str. 29
(großer Saal).
Tagesordnung:
1. Bericht über die Verhandlungen zu den allgemeinen Be-
stimmungen in Leipzig. 2. Diskussion.
Anfang präzis 11 1/2 Uhr.
Eintritt nur gegen Mitgliedsbuch gestattet.
Zahlreiches und pünktliches Erscheinen erwartet Die Ortsverwaltung.

Zentralverband der Hausangestellten

Sonntag, den 3. Dezember 1911
in Galeric, Wilmerdorfer Festäle, Johann-Georgstr. 19:
Dienstbotenversammlung.

Vortrag von Fel. Ida Baar:
„Der freie Arbeitsvertrag und die Hausfrauen“,
Freie Aussprache. — Nachdem: Gemütliches Beisammeln.
Saalöffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Wahlverein Charlottenburg

Dienstag, den 5. Dezember, abends 8 1/2 Uhr,
im Volkshaus, Rosinenstr. 3:
Mitglieder-Versammlung

Tagesordnung:
1. Vortrag des Genossen Groger.
2. Diskussion. — 3. Vereinsangelegenheiten.
Die Genossen werden ersucht, sich vollständig in dieser Versammlung
einzufinden. Mitgliedsbuch legitimiert.
Der Vorstand.

Todes-Anzeigen

Sozialdemokratischer Wahlverein für den 2. Berl. Reichstags-Wahlkreis.
 Begrüßung.
 Am Donnerstag, 30. November, verstarb durch Unfall unser Genosse, der Malchiner
Franz Kahlert
 Kahlertstr. 12
 im 54. Lebensjahre.
 Ehre seinem Andenken!
 Tag der Beerdigung wird noch bekannt gegeben, sobald die Leiche freigegeben wird.
 Der Vorstand.

Sozialdemokratischer Wahlverein für den 4. Berl. Reichstags-Wahlkreis.
 Frankfurter Viertel.
 (Begrüßung 384.)
 Den Mitgliedern zur Nachricht, daß unser Genosse, der Metallarbeiter
August Voigt
 (Stumenstraße 79)
 gestorben ist.
 Ehre seinem Andenken!
 Die Beerdigung findet am Montag, den 4. Dezember, nachmittags 2 1/2 Uhr, von der Halle des Zentral-Friedhofes in Friedrichsfelde aus statt.
 Um rege Beteiligung ersucht
 Der Vorstand.

Deutscher Holzarbeiter-Verband
 Den Mitgliedern zur Nachricht, daß unser Kollege, der Kammmacher
August Voigt
 Blumenstr. 72
 im Alter von 28 Jahren gestorben ist.
 Ehre seinem Andenken!
 Die Beerdigung findet am Montag, den 4. Dezember, nachmittags 3 1/2 Uhr, von der Halle des Zentral-Friedhofes in Friedrichsfelde aus statt.
 Um rege Beteiligung ersucht
 Die Ortsverwaltung.

Zentralverband der Dachdecker
 Verwaltungsstelle Berlin.
Todes-Anzeige.
 Hierdurch zur Nachricht, daß unser Kollege, der Dachdecker
Hermann Haupt
 verstorben ist.
 Ehre seinem Andenken!
 Die Beerdigung findet am Dienstag, den 5. Dezember, nachmittags 3 1/2 Uhr, von der Leichenhalle des Neuen Westend-Friedhofes in Büdow, Hermannstr. 156 aus statt.
 Zahlreiche Beteiligung erwartet
 Der Vorstand.

Zentral-Verband der Schmiede.
 Zahlstelle Berlin.
 Den Mitgliedern zur Nachricht, daß unser Kollege
Wilhelm Heyse
 am Freitag, den 1. Dezember, im Alter von 50 Jahren an Lungenerkrankung verstorben ist.
 Ehre seinem Andenken!
 Die Beerdigung findet am Montag, den 4. Dezember, nachmittags 3 Uhr, von der Leichenhalle des Wilmersdorfer-Friedhofes in der Seingasse aus statt.
 Rege Beteiligung erwartet
 Die Ortsverwaltung.

Tauftragung.
 Für die herrliche Teilnahme und für die reichen Anwesenheiten bei der Beerdigung meines lieben Gatten
Albert Rietdorf
 spreche ich allen Verwandten, Freunden und Bekannten meinen herzlichsten Dank aus.
 Ferner danke ich den Geist der Firma Wöhler u. Co. und Personal, sowie dem Berlin Berliner Stereotypen- und Galvanoplastik- und dem Stereotypen der Firma D. S. Hermann, dem Schmiedemeister Inhabergroßh., dem Wollweber Rüdorff und dem Personal der Firma D. S. Hermann, 1851b Witwe Anna Rietdorf.

Dr. Simmel
 Spezial-Arzt
 für Haut- und Nervenleiden.
 Prinzenstr. 41,
 10-2-5-7. Sonntags 10-12 2-4.

Bestern Abend verschied nach sehr kurzem Leiden unser Malchiner
Wilhelm Behrend
 im Alter von 54 Jahren.
 Während seiner zehnjährigen Tätigkeit in unserem Hause hat er sich durch Fleiß und treue Pflichterfüllung unsere höchste Anerkennung erworben.
 Wir beklagen seinen Verlust auf das schmerzlichste und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.
 Berlin, 2. Dezember 1911.
 Die Inhaber und das Personal der Firma
R. & S. Moses
 Reinickendorfer Str. 9/10.

Am 29. November verstarb plötzlich am Herzschlag der Schuhmacher
Paul Mahling.
 H. Mahling, H. Seife, 1852b Ravalstr. 7.
 Die Beerdigung findet heute, Sonntag, nachmittags 3 Uhr, von der Leichenhalle des Goltdammer-Friedhofes, Barfußstraße, aus statt.

Allen Bekannten zur Nachricht, daß meine liebe Frau
Regina
 nach langem schweren Leiden gestorben ist.
 Die Beerdigung findet in Nürnberg statt.
Willi Tschoppe.
Ella Tschoppe.

Tauftragung.
 Für die herrliche Teilnahme bei der Beerdigung meines lieben Vaters sage ich allen Freunden und Bekannten, insbesondere den Kollegen der Firma S. Salomonis, dem Zentralvorstand des Glasarbeiterverbandes, sowie den Parteigenossen des 488. Bezirks den herzlichsten Dank.
Witwe Anna Löffelbein
 1853b geb. Volter.

Orts-Krankenkasse der Weber
 und verwandten Gewerbe.
Versammlung
 sämtlicher Mitglieder, sowie der gewählten Mitglieder obiger Kasse am Sonntag, den 10. Dezember, vormittags 11 Uhr, in Schmidt's großem Saal, Fruchtstraße 66a (Friedhof).
 Tagesordnung 11 Uhr vormittags:
 Wahl von 50 Delegierten der Arbeiter für das Jahr 1912. Legitimation Beitragszahlung.
 Tagesordnung 11 1/2 Uhr vormittags:
 1. Wahl von 95 Delegierten der Arbeiter für das Jahr 1912. 2. Berichtlesen.
 Wahlberechtigt und wählbar sind nur Kassemitglieder über 21 Jahre alt nach § 49 Absatz 2 des Statuts.
 Das Quittungsbuch dient als Legitimation am Eingang des Saales.
 Das Wahllokal wird um 12 Uhr geschlossen, da um diese Zeit der Wahlakt beginnt.
 Berlin den 3. Dezember 1911.
 Der Vorstand. 1853b
H. Wehmann, Vorsitzender.
H. Pohler, Schriftführer.

Bekanntmachung.
 Nachdem die Ortskrankenkasse für das Siedergewerbe und die Ortskrankenkasse der Konditoren, Pfefferkuchner und verwandten Gewerbe in ihren Generalversammlungen vom 19. April bezw. 28. April d. J. beschlossen hatten, beide Kassen miteinander zu verschmelzen, und der Bezirksausschuss hierüber das Statut der neuen Ortskrankenkasse für das Siedergewerbe und Konditorgewerbe zu Berlin durch Beschluß vom 2. Oktober d. J. genehmigt hatte, hat der Herr Oberpräsident von Berlin den Zeitpunkt für das Inkrafttreten der neuen Kasse auf den 1. Januar 1912 festgesetzt.
 Die neue Kasse besteht für folgende Berufe: Siedergewerbe, Konditoren, Pfefferkuchner- und Schokoladenindustrie, Pfefferkucherei und verwandte Gewerbe. Ausgenommen sind diejenigen den vorerwähnten Gewerben angehörenden Betriebe, für welche eine Betriebs- oder Fabrikkrankenkasse errichtet ist sowie die Betriebe von Innungsmitgliedern, für deren Gesellen, Lehrlinge und Arbeiter auf Grund des Titels VI der Gewerbeordnung eine Innungskrankenkasse besteht.
 Vom 1. Januar 1912 ab sind sämtliche Inhaber von Betrieben der im Eingang des vorigen Absatzes erwähnten Art gehalten, ihre krankensichernden Personal bei der Ortskrankenkasse für das Siedergewerbe und Konditorgewerbe hier, Engländerstraße 14/15, Zimmer 18, anzumelden. Dies sind auch vom genannten Tage ab die Beitragszahlungen zu leisten und die Unterstellungen abzugeben.
 Berlin, den 31. Oktober 1911.
 Der Registrator-Kommissar für die Orts- und Betriebskrankenkassen.
H. W. v. Dr. Henschel.
Dranien-Salon,
 Oranienstr. 170,
 sofort zu besichtigen. 1853b

Verband der Bureauangestellten.
 Ortsgruppe Groß-Berlin.
 Bureau und Stellennachweis: Linienstr. 8 II. Amt Königsplatz 606.
 Geöffnet 10-5 Uhr.
Achtung! Fabrikangestellte. Achtung!
 Infolge des Ausperrungsbeschlusses der Berliner Metallindustriellen werden unsere in der Metallindustrie beschäftigten Kollegen ersucht, alle nach diesem Aufruf an sie gestellten Anforderungen, ganz gleich welcher Art, sofort auf dem Bureau der Ortsgruppe, Linienstraße 8 II, Telefon Amt Königsplatz 606, zu melden. Arbeitsniederlegungen sowie andere Maßnahmen derselben ohne vorherige Zustimmung der Organisationsleitung nicht erfolgen. Etwasige Anordnungen von anderer Seite sind für unsere Mitglieder nicht verbindlich.
 Die Ortsverwaltung. J. H. Paffhof, Linienstr. 8.
Achtung! Vereine!
 Englischer Garten, Alexanderstraße 27c, sind noch Güte für Sonnabende und Sonntage, mit und ohne Theaterbühne im Januar, Februar und März 1912 zu vergeben. Amt Kgl. 10628.
Zigarren-W. Herbst
 Fabrikanten
 gegr. 1862. - Tel.: IV, 3873.
BERLIN SW., Ritterstr. 83
 Erstklassige Ware. Zigarrenhändler bestens empfohlen.
Tarifarbeit.

Orts-Krankenkasse für Ober-Schöneweide.
 Die 17. Abänderung der Kassensatzungen der Orts-Krankenkasse für Ober-Schöneweide betreffend § 41, welcher die Entscheidung des Vorstandes regelt, hat die Genehmigung der Kassigebende unter dem 1. November 1911 gefunden und tritt mit dem 1. Dezember 1911 in Kraft.
 289/4
Der Vorstand.
 Sommerfeld, 1. Vorsitzender.
 Wilke, Schriftführer.
Preisliste freil.
Januarienroller
 tiefstourenreich, hochedel, eigene Jucht, zu 8, 10, 12, 15 R. u. höher. Garantie Probezeit. In. Suchtwerthosen.
Wilh. Ernst,
 St. Andreasberg Platz 194.

Den verehrten Lesern des „Vorwärts“
 machen wir hierdurch die ganz ergebene Mitteilung, daß in unserem Etablissement — **Schloß Weißensee** — der bisher nur während der Sommermonate benutzte Tanzsaal durch vier große Oefen heizbar gemacht ist und nunmehr auch für den Winter zur Abhaltung von Lustbarkeiten und Versammlungen zu vergeben ist. Indem wir hierdurch besonders die geehrten Vereine zu recht häufiger Benutzung des Saales einladen, bringen wir gleichzeitig zur Kenntnis, daß während des Winters auch an den Sonntagen der sogenannte Wintersaal zur Abhaltung von Theatervorstellungen und allen Vergnügungen vergeben wird.
 Hochachtungsvoll
Gabriel & Richter
 I. P.: F. Neumann.

Praktischer Weihnachtseinkauf

Winter-Joppen 28, 25, 22, 18, 15, 12, 50, 10, 00, 9, 00, 7, 00, 5, 00

Eoden-Peterinen sowie wasserdichte Bei-Peterinen, Mäntel, Jacken, Hosen, Mützen etc. für Radfahrer, Kutscher und Arbeiter jeden Berufes.

Reichhaltiges Lager in Stoff-, Leder- und Manchester-Hosen etc. Wollene Strickwesten, Jacken, Hosen, Trikotasen, Kutscherpelze

Adolf Wecker *Erstes Spezialgeschäft für Arbeiter-Berufsbekleidung aller Industriezweige*
 Mühlendamm 3 (am Molkenmarkt) **Kottbuser Damm 32.**

Produktiv- und Verkaufs-Genossenschaft Berliner Bandagisten
 E. G. m. b. H.
 50. 16, Köpenicker Straße 98b
 (zwischen Kellers und Mundts Postämtern).
 Gegründet am 1. Juli 1907 von organisierten Bandagisten.
 Empfiehlt sich allen Arbeitern und Parteigenossen zur Anfertigung von allen Arten Bruchbandagen, Leibbinden, Gerodhalter, künstl. Gliedern, orthopädischen Apparaten, Stützkorsetts, Suspensorien sowie Lager von sämtlichen Artikeln zur Krankenpflege.
 Alle Arbeiten werden in eigener Werkstatt ausgeführt.
 Für Damen weibliche Bekleidung.
 Lieferant der Krankenkassen Berlins u. Vororte und der Konsum-Genossenschaft Berlin u. Umgebung (E. G. m. b. H.).
 Tel. Amt Moritzplatz, 5152. **Frt. Gummi-Artikel.**

Möbelhaus Max Prenzlauer & Co.
 bietet Ihnen das Beste!
Möbelhaus Max Prenzlauer & Co.
 gewährt Ihnen große Vorteile!
Möbelhaus Max Prenzlauer & Co.
 bedient Sie reell!
Möbelhaus Max Prenzlauer & Co.
 hat staunend billige Preise!
Möbelhaus Max Prenzlauer & Co.
 gestattet Ihnen Teilzahlungen!
Nur Schönhauser Allee 6-7.
 Am Schönhauser Tor Inhaber: Max Prenzlauer Am Schönhauser Tor

Selten günstige Kaufgelegenheit für Weihnachten.
 Eine Partie **Echter Plüsch-Teppiche**
 Prima Qualität (kein Axminster) wundervolle Muster-Auswahl
 Größe ca. Mtr.
 180/200 cm 20.00 14⁷⁵
 160/230 cm 30.00 21⁵⁰
 200/300 cm 44.00 34⁵⁰
 230/320 cm 58.00 47⁵⁰
 250/350 cm 70.00 53⁵⁰
 300/400 cm 105.00 87⁵⁰
 Eine Partie reichgestickter **Plüsch-Tischdecken**
 a 6, 8, 10 M. (Wert 8-15 M.)
 Nach auswärtig per Nachnahme.
Teppich-Spezialhaus
Emil Lefèvre
 Berlin S. Seit 1882 nur **Oranienstr. 158**
 Habe nirgends Filialen!
Weihnachts-Extralist u. Katalog
 enorm billiger Geschenkartikel. (500 Abbild.) gratis und franko.
Auch Sonntags bis Weihnachten geöff.

Westmanns Trauermagazin
 Extra-Abteilung
 I. Gesch.: Berlin W., Mohrenstr. 37a (2. Haus von der Jerusalemstr.)
 II. Gesch.: Berlin NO., Große Frankfurter Str. 115 (2. Haus von der Andraestraße).
 Sehr gr. Answ. fort. Kleider, Hüte, Handschuhe, Schleier etc. v. einfachsten bis zum hocheleganten Genre. Außerordentlich niedrigen Preisen.
 Sonder-Abteilung: **Maßanfertigung** in 10 bis 12 Stunden.

Stoffe
 für Maßanzüge, Ulster, Paletots, Reubeliten, etc. 3-5-6-8-10.
 Tuchlager Koch & Seeland G. m. b. H.
 Gertraudenstr. 20/21 vis-à-vis der Petrikirche.

HERMANN TIETZ

LEIPZIGER STRASSE

ALEXANDERPLATZ

FRANKFURTER ALLEE

Diese Woche — soweit Vorrat

Weihnachts - Vorverkauf

Damen-Konfektion

Damen-Blusen	Wollstoffe	2 ⁹⁰	4 ⁹⁰	5 ⁷⁵
Dam.-Blusen	einfarbig, Seldenst.	4 ³⁵	5 ⁷⁵	9 ⁷⁵
Damen-Blusen	Samt, verschiedene Farben	4 ³⁵	7 ⁵⁰	9 ⁷⁵
Dam.-Mäntel	englischer Art . . .	7 ⁵⁰	12 ⁵⁰	18 ⁵⁰
Damen-Mäntel	schwarz, Samt . . .	35 ⁰⁰	45 ⁰⁰	58 ⁰⁰
Damen-Röcke	gemust. u. glatt. Stoffe	3 ⁵⁰	5 ⁷⁵	7 ⁵⁰

Für Ballzwecke

Ball-Blusen	Tüll auf Seidenfutter	4 ⁹⁰	5 ⁷⁵	10 ⁰⁰
Ball-Kleid.	Ballet oder Stickerstoffe . . .	7 ⁷⁵	12 ⁷⁵	18 ⁵⁰ 25 ⁰⁰
Ball-Kleider	aus Volle oder Tüll	18 ⁵⁰	28 ⁵⁰	38 ⁰⁰
Abend-Mäntel		10 ⁷⁵	14 ⁷⁵	18 ⁷⁵ 24 ⁵⁰

Damen-Paletots mit Pelzfutter

Bezug gemusterte Stoffe, mit Fechwamm oder Hamsterfutter **27⁵⁰**

Aussergewöhnliches Angebot

zirka 1000 Stück
Hochfeine Offenbacher

Lederwaren

aparte Geschenkartikel für Damen und Herren

Serie I

Reisetaschen	havanna Braun Rindleder, lge., schmale u. eck. Form	Wert bis 15 ⁰⁰ für 8⁷⁵
Reiseneccessaire	komplett gefüllt . . .	
Flakonetuis	Rindleder	
Reiseuhren	im Etui	

Serie II

City-Bags	Rindleder	Wert bis 24 ⁰⁰ für 15⁷⁵
Reiseneccessaire	komplett	
Auto-Damentaschen	in schwarz Lackleder . .	
Reisetasche	mit Toilette-Einrichtung .	

Serie III

Engl. Reisesack	mit Aufspannbügel	Wert bis 36 ⁰⁰ für 25⁰⁰
Reiseneccessaire	für Damen u. Herren	
Reisetasche	mit Toilette-Einrichtung .	
Suit-Case	mit Necessaire	

Kinder-Konfektion

Mädchen-Mäntel	aus englisch gemust. Stoff, für 4-12 Jahre	7 ⁵⁰	9 ⁷⁵
Kinder-Kleider	Hängaru, Tüllform, 45 bis 60 cm lang . .	3 ⁵⁰	6 ⁵⁰
Mädchen-Kleider	mod. Passons 65 bis 90 cm lang	8 ⁵⁰	13 ⁹⁰
Mädch.-Blusen	in verschiedenen Ausführungen für 6-12 Jahre	2 ⁷⁵	3 ⁷⁵
Knaben-Anzüge	aus vorzüglichen Stoffen, für 3 bis 8 Jahre . . .	9 ⁵⁰	12 ⁵⁰
Knaben-Pyjacks	aus marine Chev. warm gefüttert, mit Abzeichen .	4 ⁹⁰	6 ⁷⁵
Knaben-Blusen	aus gestr. Stoffen für 3-12 Jahre .		1 ⁹⁵

Kleiderstoffe

Hauskl.-Stoffe	schwere Qualität . . Meter	75 Pf.
Woll-Blusenstoffe	moderne Straffen Meter	95 Pf.
Blaugr. gem. Cheviots	gute Qual. Meter	95 Pf.
Woll-Cheviots	ca. 106/108 cm breit Meter	95 Pf. 1 ²⁵
Woll-Popeline	ca. 105 cm breit, schw. u. farb. Mtr.	1 ⁴⁵
Kostümstoffe	mit Mohair-Effekten, schwere Qualität, ca. 119 cm breit Meter	1 ⁸⁵
Damentuch	Wolle, ca. 130 cm breit Meter	2 ⁷⁵
Eolienne	eleg. halbseidenes Gewebe ca. 110 cm breit Meter	2 ⁹⁰

Beste Bezugsquelle zum Weihnachtsfest in allen 3 Geschäften. Auf Teilzahlung wöchentlich nur 1 M.



Juhre & König
Warschauer Str. 68 I. Et.
Blönowstr. 45 (Laden)
Invalidenstr. 7 (Laden)

Brillanten

als Spezialität außergewöhnl. billig
Max Brinner, Jerusalemer Straße 42. Der Haus der Brinner (gegr. 1863) bürgt für strengste Reclität.
Ringe, Maßl. 10/12, 14/16, u. 12/14 u. 9/11 an
Ohrringe, 18
Brosche, 20
Dix. Rabl. 13
u. bis zum feinsten Genre.

Spreegold-Margarine

Vom Guten Das Beste



Überall erhältlich.

Margarine-Werke Berolina Berlin-Lichtenberg, Herzbergstr. 55/56.

Manoli

Cigarettes Specialmarken

Abbas Dandy
Gibson Girl

Glas - Christbaumschmuck.

Verleihe auch dieses Jahr nur aussergewöhnliche, prachtvolle Götterchen in hochmodernen diesjährigen Neuheiten in unübertroffener feinsten Ausführung.
Sortiment I, Inhalt 120 Stück, als echt verziertes, farbenprächtige Brillantensortiment, Feinsilber, Messing, Eisen, Kupfer, Glas, Porzellan, Edelstein, Bernstein, Glas, Holz, Leder, Stoff, Metall, etc.
Sortiment II, Inhalt 120 Stück, als echt verziertes, farbenprächtige Brillantensortiment, Feinsilber, Messing, Eisen, Kupfer, Glas, Porzellan, Edelstein, Bernstein, Glas, Holz, Leder, Stoff, Metall, etc.
Sortiment III, Inhalt 120 Stück, als echt verziertes, farbenprächtige Brillantensortiment, Feinsilber, Messing, Eisen, Kupfer, Glas, Porzellan, Edelstein, Bernstein, Glas, Holz, Leder, Stoff, Metall, etc.

Bettfedern-Fabrik

Berlin S 890 Gustav Lustig
Prinzenstr. 46-47

Grösstes Spezialgeschäft Deutschlands
Bettfedern | Daunen
zu 0,55, 1,00, 1,35, 1,50, 1,80, 2,00, 2,50, zu 2,85, 3,50, 5,00, 6,50
3,00, 3,50 bis 6,00 Mark per Pfund bis 9,00 Mark per Pfund
Fertige grosse Betten
bestehend aus Oberbett, Unterbett, 2 Kissen
zu 12, 15, 20, 24, 28, 31, 35, 38, 45, 54, 61, 75, 90 bis 120 Mark
Grösstes Lager in Bettinletten, Metall-Bettstellen u. allen anderen Bettartikeln
Beste Bettenfüllung: (gesamtlich geschüttet) **2.85** 3-4 Pfund zum Oberbett

Tyfloßbrühe. Floßfimbrien

Bestimmt und beliebt in allen Leukämie Kurorten

Ein Qualität ist für den Organismus!

Heinrich Franck

Tel.: Amt III 4352 Brunnenstraße 22. 8 bis 7 Uhr geöffnet

Auffallend billige Sumatra-Decken:

Table with 4 columns: No. 1699, No. 1685, No. 1687, No. 1673. Prices range from 2,- M. to 2,60 M.

Sehr billige Einlagen:

Table with 4 columns: Uckerländer trocken, leicht 98 Pf.; Rebat reif, leicht 105 Pf.; Kurzgut gewebt 90 Pf.; Lohblatt sehr blattig 105 Pf.

Die reellsten und billigsten Möbel

und Polsterwaren auf Teilzahlung zu Kassenpreisen und Zinsvergütung erhält man in der seit 33 Jahren bestehenden Möbel-fabrik unter 10jähriger Garantie

A. Schulz, Reichenberger Straße 5.

Puppen-Fabrik und Klinik Spielwaren

größte Auswahl - eigene Fabrikation - solide Preise

B. Herrnsdorf, Tilsiter Straße 67

Filiale Oranienstr. 17, direkt am Heinrichsplatz Vorzeiger dieses 5 Proz. Rabatt.

Hugo Beling

Weingroßhandlung u. Likörfabrik

60 eigene Filialen. Einzelverkauf zu Engrospreisen.

Gneisenastraße 10. S. Grau, billigste u. beste Bezugsquelle für Möbel jeder Art.

Große Firma vergibt Teppiche, Gardinen, Stores, Steppdecken, Portieren

auf Teilzahlung ohne Anzahlung. Keine Anlieger. Straße 100, "Börse" - Expedition, Wagnitzstr. 50.

Damen-Konfektion Robert Baumgarten

Engros Export

Hausvogelplatz 11 1. Etage (kein Laden) schräger Untergrundbahn (an der Jerusalemer Straße)

verkauft auch einzeln

- Paletots, Kostüme, Kostüm-Röcke, Abend-Mäntel, Golf-Jacketts, Mädchen-Paletots.

Bei Vorzeigung dieses In-sertes an der Kasse werden 5% Rabatt vergütet.

Auch Sonntags geöffnet!

Zur richtigen Pflege der

Gesundheit

gehört in erster Linie eine rationelle Hautpflege mit einer neutralen Seife, und empfehlen wir als beste med. Seife die allein echte

Steckenpferd-Lilienmilch-Seife

von Bergmann & Co., Haderb., à St. 50 Pf., zur Erhaltung eines zarten, weißen Teints u. rosigen, jugendlichen Aussehens. Ferner macht der Cream „Dada“ (Lilienmilch-Cream) rote u. spröde Haut in einer Nacht weiß u. sammetweich. Tube 50 Pf.

Advertisement for Richard Krumbeck, BERLIN O., Frankfurt Allee 154. Features: Kredit, Möbel, Garderobe, Pelzsachen, Ulster, etc.

Wer-Stoff-hat!

fertige Herrenanzug oder Paletot von 20 M. an Garantie taubelastet Stoff auf Maßarbeit gearbeitet Zwei Knöpfe, Bitte zum Maßnehmen, da keine Vertiefung. Ein Betrag führt zu dauernder Kundshaft. Gute Zutaten. 192/2

Ludwig Engel, Prenzauer Str. 23, II, Alexanderplatz. Geogr. 1892. Tuchreste zu Anzügen, Paletots und Hosen (spottbillig) neueste Muster!

Magerkeit

schwindet durch Haufe's Nährpulver „Thalassa“. Preisgekrönt Berlin 1904 in 6 Wochen 24 Pfund erzielt. kontrollierte Zunahme. Gar. unschädlich. Viele Anordn. Karton 2 M., bei Postversand Porto und Nachnahmespesen extra. H. Haufe, Berlin N., Greifenhagenstr. 70. Depots in folgenden Apotheken: Lothringerstr. 50, Elefant-Apothek, Leipzigerstr. 74, Weissenburgerstr. 43, Potsdamerstr. 29, Köpenickerstr. 119, Bernburgerstr. 3, Frankfurter Allee 74, Rosenthalerstr. 61, Reinickendorferstr. 1, Charlottenburg; Bismarckstr. 81, Spandau; Potsdamerstr. 40.

Pelzwaren Fabrik und Lager von Stolas, Krawatten, Muffen, Pelzjacken, Pelzen, Kindergarnituren usw.

Nur reelle Ware von der einfachsten bis zur elegantesten. Tausende Sachen auf Lager. Auch Einzelverkauf zu billigen Preisen. Sonntags geöffnet. F. Kaiman, Kürschnerstr. 15, I. Et., n. d. Baustr. Tel.: Zentrum 3917. Geogr. 1894

Advertisement for Otto Jacob sen, Friedenstr. 50, Berlin 50. Features: Praktisches Weihnachtsgeschenk, Dauerwäsche, etc.

Kronleuchter-Fabrik. Größte Auswahl. Verkauf zu billigen Fabrikpreisen a. Private. Musterbuch - n. außerhalb franko. Auf Wunsch kulante Zahlungsbedingungen ohne Preiserhöhung. Siegel & Co., Prinzenstraße 33.

Advertisement for Marengo, die große Mode. Anzug, 1- und 2reihig, mit Anprobe nach Maß, auch mit eleganter gestreifter Hose m. Umschlag, bewährte Qualität, tadelloser Sitz. 35.00. Eigene Werkstatt im Hause. A. Priester, Große Frankfurter Str. 40.

Dr. med. Schaper, Berlin. Die Harnleiden Ihre Gefahren, Verhütung und Beseitigung. 8. Tausend. Preis 1,- Mark. Verlag Max Richter Frankfurt a. Oder, Buschthibweg.

Haut- u. Harnleiden, Ehrlich-Hata, Schäden d' Quecksilber - Konsultation frei! Blutuntersuch., Fäden im Harn, etc. !! Teilnahme gestattet!! Dr. Homeyer Friedrichstr. 189 a.d. Hochb. Spr. 9-2,4-8, Sonnt. 11-12

Advertisement for Confection C. Pelz, Kottbuser Straße 5. Features: Paletots, Kostüme, etc.

Advertisement for Gerstberger & Müller, Kohlen- u. Holzhandlung. Features: 1. Pl. Mahlenstr. 18, 2. Palisadenstr. 95.

Advertisement for Pelzwaren, S. Schlesinger, Neue Königstr. 21. Features: Einzelverkauf, Pelz-Stolas, Muffen.

Advertisement for Steppdecken, Bernhard Strohmandel, Berlin S., 72 Wallstr. 72. Features: Spittelmarkt, Seydelstr., Joachimsthaler Straße 25-26.

Wer kann dafür?

wenn Sie sich beschleunigen und Schallplatten sowie Sprechmaschinen kaufen, ohne mein großes Lager von stark

175 000 Schallplatten und stark

1500 Sprechmaschinen besichtigt und die Preise verglichen zu haben.

Aga-Platten 25 cm grosse doppel-seitige Masseplatten Stück 55 Pf. sowie verschiedene andere Marken zu 60 und 75 Pf., sonstiger Preis das Doppelte bis Dreifache Zono-Platten, doppelseitig, M. 1.50, mit grünem Etikett M. 2.00, Pathe-Platten, 25 cm gr. M. 1.75. Pathe-Platten, 25 cm gr. statt M. 1.00 nur 2.25. 20 000 doppelseitige, 25 cm grosse Hartgummi-Platten, neu eingetroffen noch: enthaltend die neuesten Schläger, wie Polnische Wirtschaft, Zinnsofden Schönan, 65 Pf. exkl. Lizenzmarken u. auch Susanne, Rosenrock, Liebes-Laube, Weltwacht-Platten etc. Sprech-Maschinen Rissanzahl: M. 5.00 7.50 10.00 20.00 usw. 000 Werke 85 Pf. M. 2.00, 3.00, 4.00, 5.00. Schallplatten 50 Pf. M. 1.00, 1.50, 2.00, 3.00. Trichter 40, 75 Pf. M. 1.00, 1.50, 25 cm gross M. 1.75 bis 3.50. Kästen von 50 Pf. M. 1.00, 1.50, 4.00, 5.00, 6.00. Fodern von 25 Pf. an Tonarme 13 Pf., Klinkerplatte 25 Pf., sowie sämtliche Ersatzteile spottbillig. Außerdem neue Fahrräder M. 35.00, 40.00, 45.00 Knabenräder, Mädchenräder, kolossale Auswahl in Transporträdern, Motorrädern, Motorwagen etc. Fahrrad-Zubehörtelle Laufräder: M. 1.50, 1.75, 2.50, mit einjähriger Garantie M. 4.50. Marke „Danlop“, prima Drahtreifen M. 6.00. Danlop-Schlauchreifen M. 9.00. Marke „Faida“ prima M. 4.50. Peters abnorm-Drahtreifen M. 6.00. Peters Corona M. 3.50. W. K. C. Reibräder M. 4.75. Gehirngelassen extra starke Laufschuhe M. 3.50, 4.50. W. K. C. Reibräder M. 2.50. Wippermann-Ketten M. 1.00. Wippermann-Pedale M. 1.00. Pioneer-Gummibänder 3 Pf. Harbid-Laternen M. 1.50, 1.75, 2.00. Gel-Laternen 50 Pf. Pioneer-Gummibänder 3 Pf. Harbid-Schraubenzieher 2 Pf. Harbid ein Kilo 30 Pf. usw. Gepäckträger 50 Pf. Engländer 15 Pf. Schraubenzieher 2 Pf. Harbid ein Kilo 30 Pf. usw. Nähmaschinen M. 28.00, 29.00, 30.00, 35.00, 40.00.

Ernst Machnow, Weinmeisterstrasse 14. Filiale: Kottbuser Damm 20. Größtes Fahrradhaus Berlins, Jahresumsatz über 15 000 Fahrräder. Günstigste Einkaufsquelle für Händler u. Private. Verlangen Sie Katalog gratis u. franko.



Marke 127 „Strahlenmuster“
 Marke 114 „Stern- u. Punkt-Muster“
 In Karton-
 aufmach.

Reinleinen Tischgedecke
 Hausmacher-Jacquard, gesäumt.

Tischtuch 130x130 cm } Gedeck mit 6 Mund- 6,80
 Mündtuch 80x 60 cm } tüchern M
 Tischsuch 130x170 cm } Gedeck mit 6 Mund- 7,50
 Mündtuch 80x 60 cm } tüchern M



Marke 1922 weis. mit farb. Borte.
 Marke 1925 „Stiefmütterchen-Muster“, ge-
 säumt, mit a) roter, b) blauer, c) gelber Borte

Tischtuch 130x130 cm } Gedeck mit 6 Mund- 4,00
 Mündtuch 80x 60 cm } tüchern M
 Tischsuch 130x170 cm } Gedeck mit 6 Mund- 4,60
 Mündtuch 80x 60 cm } tüchern M

Marke 1920 „Blattkrets- und Flächen-
 muster“, gesäumt, mit a) rosa, b) blauer,
 c) gelber, d) grüner, e) lila Borte

Tischtuch 130x130 cm } Gedeck mit 6 Mund- 6,00
 Mündtuch 80x 60 cm } tüchern M
 Tischsuch 130x170 cm } Gedeck mit 6 Mund- 7,00
 Mündtuch 80x 60 cm } tüchern M

Grünfeld's Weihnachts- Wäsche

Berlin W., Leipziger Strasse 20-21

Kaffee- und Garten- Tischdecken

Marke 1946. Buntfarbige baum-
 wollene Jacquard-Tischdecke,
 weiss, mit a) roten b) blauen c) grünen
 Kleeblätter-Karos. Grösse 130
 120x120 cm Stück nur . M. 1

Marke 1923. Baumwollene bunt-
 farbige Tischdecke Ripsgewebe.
 „Stilizierte Wasserrose mit Margue-
 riten-Borde“, gesäumt.
 125x125 cm M. 2,60 125x160 3,35
 cm M. 2 cm M. 3

Kinder-Tischgedeck

Reizendes Geschenk! In nied-
 licher Karton-Verpackung!
 Marke 1756. „Strandeeen“ bedruckt,
 in lebhafter bunter Farbenwirkung.
 Tischsuch 92x92 cm. Mündtücher
 27x27 cm Gedeck mit
 6 Mündtüchern, gesäumt,
 statt M. 5,25 nur 2,50

Küchenhandtücher

Nr. 61 M. Küchenhandtuch Rein-
 leinen, grau-weiss mit farbigen
 Streifen. Grösse 40x100 cm. Dtzd. 4,20

Nr. 50 M. Gerstenkorn-Handtuch.
 Reinleinen, weiss mit farbiger Borte.
 Grösse 42x100 cm, gesäumt
 und gebändert. Dutzend 5,90

Bade-Handtücher Lakon

Nr. 2511. Badehandtuch. Weiss
 Kräuselstoff mit roter Borte
 Grösse 62x112 cm Stück 1,00

Nr. 3311. Badelaken für Kinder.
 Weiss Kräuselstoff, Grösse
 100x100 Stück 1,50

Nr. 2613. Badelaken für Er-
 wachsene. Weiss m. farb. Karos
 Grösse 130x200 3,90 Grösse 160x200 5,00



Nr. 1911 M.
 Reinleinen
 Jacquard-
 Handtuch
 Gr. 42x110 cm
 gesäumt und
 gebändert
 Dtzd. 6,20

Nr. 2430.
 Reinleinen
 Jacquard-
 Handtuch
 Gr. 48x115 cm
 gesäumt und
 gebändert
 Dtzd. 6,90



Nr. 1220 M.
 Reinleinen
 Jacquard-
 Handtuch
 Gr. 48x120 cm
 gesäumt und
 gebändert
 Dtzd. 8,40

Nr. 1236 M.
 Reinleinen
 Hausmacher-
 Jacquard-
 Handtuch
 Gr. 48x125 cm
 gesäumt und
 gebändert
 Dtzd. 10,60



Gelegenheits-Angebote

in allen Abteilungen
 Bitte die Weihnachts-Preisliste zu verlangen.
 Postreler Versand von 20 Mark an.

Hervorragendster Sonderzweig der Firma:
Braut-Ausstattungen
 in jeder Preislage.

Unser System, gegen kaum fühlbare monatliche Raten
 ohne einen Pfennig Aufschlag zu verkaufen, ermöglicht
 jedermann die Anschaffung unserer vollwertigen
 Apparate. Für Freunde guter Musik ist die

Mill- Opera

das Vollendetste, was geboten
 werden kann.

Die Mill-Opera ist der po-
 pulärste Familien-Konzert-
 Apparat Deutschlands! Die
 Mill-Opera bringt Ihnen
 Gesundheit, Frohsinn und
 Musik-Verständnis ins
 Haus. Sie ist eine un-
 erschöpfliche Quelle der
 Unterhaltung, Erweiterung
 und Belehrung. Mill-
 Opera-Schallplatten sind
 unübertroffen. Sie sind
 doppelseitig bespielt, also
 je zwei Vorträge auf
 einer Platte, und bringen
 nur Original-Auf-
 nahmen. — Interessante
 Kataloge über Schall-
 platten und Apparate
 gratis und franco Ver-
 treter an allen Orten
 gegen hohe Provision
 gesucht.



Beschreibungen und Preise der abgebildeten Mill-Opera-Konzert-Apparate:

■ **Mod. 200: Preis Mk. 39,50, Monatsrate Mk. 2,--.** Ruhbaumförmig
 poliertes Gehäuse mit verchromter Platte. Grösse 28x28x13 cm. Farbiger
 Blumen-Schalltrichter, 33 cm Schallöffnung. Ganze Höhe des Apparates 58 cm.
 Alle Metallteile ff. vernickelt. Mill-Opera-Konzert-Schalldose. 7 Doppel-
 platten = 14 neueste Stücke. 5 Doppelplatten und 200 Nadeln sind im
 Preise des Apparates inbegriffen und werden mit diesem zugleich
 geliefert. 2 Doppelplatten erhält der Käufer gratis nach Entrichtung
 der 6 Rate. ■ **Mod. 202: Preis Mk. 75,--, Monatsrate**
Mk. 5,--. Gehäuse in naturfarbig poliertem echten Mahagoniholz
 mit Bronzebeschlag. Grösse 29x29x21 cm. Farbiger Blumen-
 Schalltrichter, 45 cm Schallöffnung. Ganze Höhe des Apparates
 79 cm. Alle Metallteile ff. vernickelt. Mill-Opera-Konzert-
 Schalldose. 8 Doppelplatten = 16 neueste Stücke. 6 Doppel-
 platten und 200 Nadeln werden mit dem Apparat mit-
 geliefert. 2 weitere Doppelplatten erhält der Käufer nach
 der 6. Rate gratis. ■ **Mod. 211: Preis Mk. 95,--,**
Monatsrate Mk. 5,--. Eichenholz-Gehäuse, grau-blau
 gebeizt mit eingelegerter brauner Holzborde und schwarzer
 Perlmutt-Verzierungen. Grösse 33x33x18 cm. Farbiger
 Blumen-Schalltrichter, 49 cm Schallöffnung. Ganze Höhe
 des Apparates 74 cm. Alle Metallteile ff. vernickelt.
 Mill-Opera-Exhibitionsschalldose. 10 Doppelplatten
 = 20 neueste Stücke. 7 Doppelplatten und 200 Nadeln
 werden, als im Preise inbegriffen, mitgeliefert.
 3 Doppelplatten als Gratifikation nach Zahlung der
 6. Rate. ■ **Mod. 303: Preis Mk. 280,--,**
Monatsrate Mk. 15,--. Eichenholz-Gehäuse, silber-
 grau gebeizt, mit Intarsien in Polsterholz und
 Perlmutt- und freistehenden farnelartigen Verzierungen.
 Grösse 44x44x26 cm. Messing-Schalltrichter,
 57 cm Schallöffnung. Ganze Höhe des Apparates
 90 cm. Alle Metallteile ff. vernickelt. Mill-Opera
 Exhibitionsschalldose. 20 Doppelplatten = 40
 neueste Stücke. 15 Doppelplatten und 200 Nadeln
 sind im Preise inbegriffen und werden mit dem
 Apparat zugleich geliefert. Ferner 5 Doppelplatten
 erhält der Käufer nach Entrichtung der 6 Rate.
 ■ Die an den Apparaten 211 und 303 angebrachte
 Mill-Opera-Exhibitionsschalldose ist das Beste was
 geboten werden kann. Die Apparate 200 und 202 sind
 mit der gleichfalls recht guten Konzert-Schalldose aus-
 gestattet, doch können auch diese Apparate mit der Mill-
 Opera-Exhibitionsschalldose geliefert werden; der Preis
 erhöht sich dann um M 8,-- für alle Apparate 1 Jahr
 schriftliche Garantie. Die Auswahl der Platten kann der
 Besteller getroffen und überlassen. Wir senden dann eine Zu-
 sammenstellung der bestgelungensten Aufnahmen. Sonst nach
 Wohl aus unseren Listen.

Bestellchein. 605
 — Werksbestellung und im Voraus einbezahlt.
 Hiermit bestelle ich bei der Firma Otto Jacob, sen.,
 Berlin, 1 Mill-Opera Mod. mit den dazuge-
 hörigen Schallplatten und 200 Nadeln zum Preise von
 M 200,-- Die Begleichung erfolgt durch Zahlung
 von M 20,-- am 1. jeden Monats. Beim Empfang
 verbleibt Eigentum der Firma bis alles bezahlt ist. Er-
 füllungskort Berlin-Mitte. Mit Abzahlung sind 10-20%
 der Gesamtsomme erwünscht.
 Ort: _____ Datum: _____
 Name und Name: _____
 Straße und Hausnummer: _____

Otto Jacob, sen. Sprechmaschinen-
 Fabrik
 Berlin N.O. 505
 Größtes Sprechmaschinen-
 Verlanthaus Deutschlands. Friedenstraße 9.



Margarine-Werke A. L. Mohr, G. m. b. H., Bahrenfeld

Alleinige Fabrikanten der berühmten Margarine-Marken

Siegerin Palmato

unübertroffen
und der allerbeste Ersatz für
Molkerei-Butter.

allerfeinste Pflanzenbutter,
vegetabile Margarine,
ein vorzügliches Nahrungs- und Genußmittel.

Man verlange in den Geschäften nur diese vorzüglichen, erstklassigen Fabrikate.

Auf Teilzahlung

wöchentlich nur 1 Mark



Grammophone, Pathephone,
echte Menzenhauer Zithern, Geigen,
Mandolinen, Gitarren, Handharmonikas
M. Jahres Musik-Spezialgeschäfte:
1. Geschäft: Brunnenstr. 117
2. " Reinickendorfer Str. 107
3. " Moabit, Getzkowskystr. 31
4. " Weidenberger Str. 2.



Gartenstadt Falkenhagen-West

direkt am Bahnhof
Fahrzeit ab Lehrter Hauptbahn-
hof 30 Min., ab Charlottenburg
Bahnhof Jungfernheide 10 Min.
Idealste Lage
riesige Laub- u. Nadel-
wälder. Idealste Wohn-
stätte für jedermann. Leis-
tester Erwerb eines Eigenheims.
Hier Hochwald- u. Villen-
lage und
-grundstücke 1/2 H. 18 Mark
mit Kleinsten Anzahlung, 10jähr.
Amortisationshypothek. — Som-
mer-Ferienhäuser 300 M., Eisen-
häuser 100 M. an.

Auskunft u. Prospe. kostenlos
im Verkaufspavillon
links vom Hauptbahnhof
Wagen 10 Min. auf
unserem Terrain

Nieschalke & Nitsche
Berlin, Neue Königstr. 16
Perlegr. Am VII 907

10 Mark

monatliche Teilzahlung liefert elegante
Herrengarderobe nach Maß
J. Tomporowski, Schneidermeister,
Lindenstr. 110.
(Dritte Etage.) Verkauft Preisermäßig-
g. gut. St. m. garant. elegant. Stoffg.

Möbel

liefert auf Teilzahlung
bequeme
bei kleinster Anzahlung in
bekanntester Güte
(mit größter Rücksicht bei Krank-
heit und Arbeitslosigkeit)
E. Cohn, Gr. Frankfurterstr. 58.

1 Mark
wöchentl. Teilzahlungen
liefere elegante fertige
Herren-Garderoben
:: Ersatz für Mass ::
Anfertigung nach Mass
Tadellose Ausführung
Julius Fabian
Schneidermeister
Gr. Frankfurter Str. 37, 11
Eingang Straucherplatz
11. Geschäft: Turmstr. 18
nur tags, kein Laden.

F. Bergmann & Sohn Aeltestes Spezial-
Haus Berlins
Hauptlager: G., Andronastrasse 53
1. Lager: G., Frankfurter Allee 175
2. Lager: Charlottenburg, Kleiststrasse 18
3. Lager: Wilmersdorf, Berliner Strasse 34
4. Lager: Weissensee, Berliner Allee 273
Puppenwagen 2,25, m. Gummirädern 7,00 — 25,00
Zusammengeh. Fahrstuhl & Puppen 2,50, 1 Kind: 6,75 M.
Kinderwagen mit Gummirädern u. Porzellangitter 26 M. Kinder-
bettstelle mit Konfederbahn 14 x 20, weis mit Matratze 18,50 M.
Bettstelle für Erwachsene 180 x 90, Messingverzierung 26 M.
Größere Raten Kassapreis!

Besond. preiswertes Spezial-Angebot

Nur diese Woche

Hocheleganter
Apparat
mit extra großem
Trichter, 50 cm
Schallöffnung,
1a. Werk u. Schall-
dose, mit 10 ver-
schiedenen
Stücken und 200
Nadeln
nur M. 19,50
früher M. 45,00.

2 Luxus-Apparate

Gehäuse echt Eiche mit 8. 45 cm und 55 cm
großem Blumentrichter. In Rekord-
Werk. 8. vernickeltem konischen Rohr
und neuester großer Konzert-Schalldose.
Die Ausführung dieser Apparate
ist die denkbar beste.

In Bezug auf Lautstärke u.
Wohlklang des Tones sind
diese Apparate unerreicht

Kompl. mit 10 verschied. Stücken nach Wahl
Bekannt beste Partie „Die polnische
Wirtschaft“, „Parade der Zin-
soldaten“, „Metropoliana“, „Schönan-
mein liebes Schönan“ usw.

Preis **28⁵⁰ u. 38⁵⁰**
Bisher 50.— 65.—

Die Preise dieser beiden Apparate verstehen
sich komplett mit 10 verschiedenen Stücken
1000 echte Fürsten-Nadeln
und einem Textbuch „Der neueste Schlag“.

Auf jeden Apparat 2 Jahre Garantie.

Auf Wunsch Zahlungserleichterung!

Sieben erschienen!
Aufnahmen aus: **„Der Rosenkavalier“**
Besetzung der Uraufführung der Königl. Hofoper, Dresden.
Neu-Aufnahmen der Kapelle aus dem Berliner „Palais de Danse“

Phonographen-Katz

8 Filialen: Alexanderplatz, gegenüber dem Bahnhof.
Neu eröffnet: Dresdener Str. 20, Ecke Oranienplatz.

Separate Vorspielräume:

Rixdorf, Hermannplatz 6.
Dirksenstraße 20,
am Bahnhof Alexanderplatz.
Andreasstraße,
Ecke Blumenstraße.

Rosenthaler Str. 24
Ecke Gipsstraße.
Chausseestraße 92
gegenüber dem Kaufhaus Singer.



Echte Grammophone in jeder Preisklasse.

Ständiges
Lager
von
mehr als
80 000
Platten.

Sensationell! **Trichterlos-Apparat**
Eiche, hochfein poliert, wunderbar klarer Ton ohne
Nebengeräusch mit 10 verschied. Stücken
nach Wahl, wie oben . . . komplett M. **39.—**



